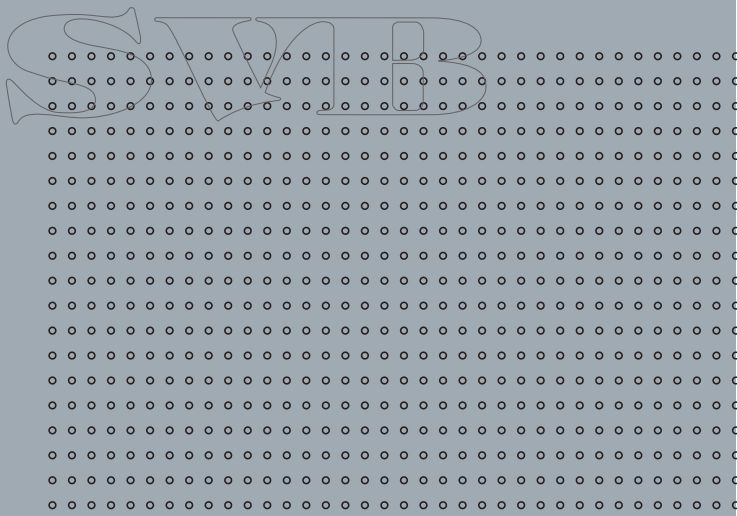
SIMRAD

Handbuch

Simrad RS25U/RS25E
VHF

Deutsch



WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN Lesen Sie diese Informationen vor Installation und Verwendung sorgfältig durch.	
DANGER	Dieses Symbol weist auf eine Sicherheitswarnung hin. Damit wird auf potenzielle Verletzungsgefahren hingewiesen. Befolgen Sie alle Sicherheitsmeldungen, die auf dieses Symbol folgen, um Verletzungen oder Todesfälle zu vermeiden.
⚠WARNING	WARNUNG weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠CAUTION	VORSICHT weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichteren oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
CAUTION	VORSICHT ohne Verbindung mit dem Sicherheitswarnungssymbol, weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Sachschäden führen kann.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, das Gerät so zu installieren und zu verwenden, dass es zu keinen Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produkts ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an Bord verantwortlich.

NAVICO HOLDING AS UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN, NIEDERLASSUNGEN UND PARTNERGESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR JEGLICHE VERWENDUNG DES PRODUKTS IN EINER WEISE, DIE ZU UNFÄLLEN, SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN VON GESETZEN FÜHREN KÖNNTEN.

Leitsprache: Diese Angaben, jegliche Anleitungen, Benutzerhandbücher und andere Informationen zum Produkt (Dokumentation) werden oder wurden ggf. aus einer anderen Sprache übersetzt (Übersetzung). Im Fall von Konflikten bei einer beliebigen Übersetzung der Dokumentation gilt die englischsprachige Version der Dokumentation als offizielle Fassung der Dokumentation.Dieses Handbuch beschreibt die Modelle Simrad RS25.

Zeitpunkt des Drucks. Navico Holding AS und Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Partnergesellschaften behalten sich das Recht vor, Änderungen an den technischen Daten ohne Ankündigung vorzunehmen.Copyright © 2010 Navico Holding AS. Simrad™ ist ein eingetragenes Warenzeichen von Navico Holding AS.

FCC-Angaben

Dieses Gerät wurde geprüft, und die Einhaltung der Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen für dieses Gerät wurde bestätigt. Diese Grenzwerte sollen bei einer normalen Installation einen angemessenen Schutz vor nachteiligen Störungen bieten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und sendet ggf. Hochfrequenzenergie und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, Störungen der Funkkommunikation verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, die das Auftreten von Störungen bei einer bestimmten Installation ausschließt. Wenn dieses Gerät Störungen des Funk- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Aus- und Einschaltung der Ausrüstung ermittelt werden kann, empfehlen wir dem Benutzer zu versuchen, die Störung durch eine der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

Erneutes Ausrichten oder Positionieren der Sende-/Empfangsantenne.

Erhöhen des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.

Anschließen des Geräts an eine andere Stromquelle als die Stromquelle desEmpfängers.

Kontaktieren des Händlers oder eines erfahrenen Technikers.Für den Anschluss eines externen Geräts an die seriellen Anschlüsse muss ein abgeschirmtes Kabel verwendet werden.

VORSICHT: Nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigte Änderungen oder Modifizierungen können die Berechtigung des Benutzers zur Nutzung der Ausrüstung aufheben.

Innhalt

Abschnitt 1 - Allgemeine Informationen 6

1-1 Funktionen 6
1-2 Anpassung Ihrer Simrad Funkanlage 7
1-3 So können Sie Menüs anzeigen und in Menüs navigieren 7
1-4 So erfassen oder ändern Sie alphanumerische Daten: 7
1-5 LCD-Symbole und -Bedeutungen 8
1-6 So funktionieren Mikrofon und optionales Mobilteil AHK05 gemeinsam: 10
1-7 Basisbetrieb und wichtige Funktionen 10

Abschnitt 2 - Das Funkmenü (MENU) 13

2-1 Funkmenüoptionen (MENU) 13
2-2 Anzeigen von Wetter, SNR oder Happy Fish auf dem Mobilteil (INFO DATA) 14
2-3 Bearbeiten der Freundesliste (BUDDY LIST) 15
2-4 Lokale oder Distanzempfindlichkeit (LOCAL/DIST) 16
2-5 Beleuchtung (BACKLIGHT) und Kontrast (CONTRAST) 16
2-6 GPS-Daten und -Zeit (GPS/DATA) 17
2-7 GPS-Simulator (GPS SIM) 20
2-8 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (RESET) 20
2-9 Registrieren oder De-Registrieren des Mobilteils AHK05 (HS SETTING) 21

Abschnitt 3 - Funk-Setup-Menü (RADIO SETUP) 22

3-1 Optionen des Funk-Setup-Menüs (RADIO SETUP) 22
3-2 Auswählen der Kanalbank (UIC) *(nur US)* *22*
3-3 Ändern der Kanalbezeichnungen (CH NAME) 23
3-4 Lautstärke für Klingel- und Signaltöne (RING VOLUME und KEY BEEP) 23
3-5 Anschlüsse der internen Lautsprecher (INT SPEAKER) 23
3-6 Einstellen des Prioritätskanals (WATCH MODE) 24
3-7 Wetterwarnung (WX ALERT) *(nur US)* 24
3-8 NMEA- oder NAVBUS-Protokoll (COM PORT) *(nur RS25)* *24*
3-9 Barometeranzeigen (BARO SENSOR) 25
3-10 Temperaturanzeige (TEMPERATURE) 27
3-11 HAPPY FISH-Alarm aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF) 27

Abschnitt 4 - Menü DSC SETUP 28

4-1 Was ist DSC? 28
4-2 DSC SETUP: Menüoptionen 28
4-3 Prüfen Ihrer Benutzer-MMSI (USER MMSI) 28
4-4 Verwalten eigener Gruppen (GROUP SETUP) 28
4-5 Antworten auf einzelne Funkrufe (INDIV REPLY) *(nur US)* 30
4-6 Funktionen ATIS MMSI und ATIS *(nur EU)* 30
4-7 DSC-Funktionsoptionen (DSC FUNC) 31
4-8 Art der Antwort auf L/B-Informationsabrufe (LL REPLY) 31

SAMPLE

4-9 Stummschalten des Benachrichtigungstons 31

Abschnitt 5 - Senden und Empfangen von DSC-Funkrufen 32

5-1 DSC CALL: Menüoptionen 32
5-2 Senden eines Einzelrufs (INDIVIDUAL) 33
5-3 Funkruf an den Sender des letzten eingegangenen Funkrufs (LAST CALL) 34
5-4 Funkruf an eine Gruppe (GROUP) 34
5-5 Funkruf an alle Schiffe (ALL SHIPS) 34
5-6 Funkruf unter Verwendung des Funkrufprotokolls (CALL LOG) 35
5-7 Funkruf unter Verwendung des Notrufprotokolls (DIST LOG) 35
5-8 Abfrage der L/B-Position eines Freundes (LL REQUEST) 36
5-9 Verfolgen des Aufenthaltsortes von Freunden (TRACK BUDDY) 36
5-10 Empfangen von Funkrufen an alle Schiffe (RCV: ALL SHIP) 38
5-11 Empfangen eines Einzelrufs (RCV: INDIV) 38
5-12 Empfangen eines Funkrufs an eine Gruppe (RCV: GROUP) 39
5-13 Empfangen eines geografischen Funkrufs (RCV: GEOGRAPH) 39
5-14 Empfangen eines Funkrufs zum Positionsabruf (RCV:POSITION) 39

Abschnitt 6 - Notrufe 40

6-1 Senden von Notrufen 40
6-2 Empfangen einer Notrufbestätigung (DISTRESS ACK) 40
6-3 Empfangen eines Notrufs (RCV: DISTRESS) 41
6-4 Empfangen einer Notrufweiterleitung (RCV: DISTRESS RELAY) 41
6-5 Weiterleiten eines Notrufs aus dem Notrufprotokoll (RELAY) 41

Anhang A - Technische Daten 42

Simrad RS25U/RS25E 42

Anhang B - Fehlersuche 44

Anhang C - Diagramm der UKW-Seefunkkanäle 45

Anhang D - Kanäle für EU-Binnenschifffahrtswege 52

Anhang E - MMSI- und Lizenzinformationen 56

E-1 Beschaffen Ihrer Benutzer-MMSI 56
E-2 Eingabe Ihrer Benutzer-MMSI 56
E-3 Lizenzinformationen 56

Abschnitt 7 - Installation des Modells RS25 57

7-1 Installationsoptionen 57
7-2 Voraussetzungen für die Einbauposition 57
7-3 Checkliste 58
7-4 Montage der Halterung 59
7-5 Ändern des Ablesewinkels 59

7-6 Versenkter Einbau 59
7-7 Einbau der Mikrofon-Schotthalterung..... 60
7-8 Verkabelung der Funkanlage 61
7-9 Einrichten der Funkanlage 62
7-10 Fertige Installation (mit optionalem Mobilteil AHK05)..... 63

INFORMATIONEN ZU DIESEM HANDBUCH:

1. Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen sind ggf. nicht für jedes Modell verfügbar.
2. Dieses Handbuch basiert auf den Modellen RS25.
3. Die DSC-Funktionen für diese Funkanlage können erst genutzt werden, wenn eine gültige Benutzer-MMSI eingegeben und gespeichert wurde. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in Anhang D.
4. Die in Ihrer Funkanlage installierten Funkkanäle können je nach Land unterschiedlich sein, abhängig vom Modell sowie staatlichen Bestimmungen bzw. Bestimmungen nationaler Kommunikationsbehörden.
5. NAVICO empfiehlt, die Anforderungen für die Funkbetrieb-Lizenzierung Ihres Landes zu überprüfen, bevor Sie die Funkanlage verwenden. Der Bediener ist allein verantwortlich für die Einhaltung einer korrekten Installation und Verwendung der Funkanlage.
6. Mit dem US-Modell RS25 US wird ein DSC-Warnaufkleber geliefert. Für die Einhaltung der FCC-Bestimmungen muss dieser Aufkleber an einer Stelle angebracht werden, die von den Bedienungselementen der Funkanlage aus deutlich zu sehen ist. Die gewählte Stelle muss vor dem Anbringen des Aufklebers sauber und trocken sein.

Optionales Mobilteil

Dieses Handbuch beschreibt die Vorgehensweisen für Betrieb und Installation von Basisgerät und Mikrofon der Modelle RS25U/RS25E. Ein optionales Mobilteil AHK05U oder AHK05E kann erworben und installiert werden, um den Betrieb einer zweiten Station und eine Wechselsprechanlage zu ermöglichen.

Industrie Kanada

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) dieses Gerät darf keine Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss jede Störung akzeptieren, einschließlich Störungen, die unerwünschte Betriebsfolgen haben könnten.

RF-Emissionshinweis:

Dieses Gerät entspricht den FCC-Grenzwerten für Strahlenbelastung, die für eine nicht kontrollierte Umgebung festgelegt wurden. Die Antenne des Gerätes muss gemäß den bereitgestellten Anweisungen installiert werden. Der Abstand von den Antennen zu den Körpern von Personen (ausschließlich Hände, Handgelenke und Füße) muss während des Betriebs mindestens 96 cm betragen. Des Weiteren darf dieser Transmitter nicht an gleicher Stelle wie andere Antennen oder Transmitter installiert oder gleichzeitig mit anderen Antennen oder Transmittern betrieben werden.

Abschnitt 1 - Allgemeine Informationen

1-1 Funktionen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer See- und Binnenfunkanlage RS25U bzw. RS25E. Beide Modelle bieten folgende nützliche Funktionen:

- Regulierbare Kontrasteinstellungen für das LCD-Display
- Regulierbare Tastaturbeleuchtung für die einfache Verwendung bei Nacht
- Wasserdicht und tauchfähig entsprechend JIS-7
- Auswahl hoher oder niedriger Sendeleistung (25 W oder 1 W)
- Zugang zu allen derzeit verfügbaren UKW-Kanalbanken (USA, Kanada, International), einschließlich Wetterkanälen, sofern verfügbar (abhängig von den regional geltenden Bestimmungen)
- Spezieller CH16- oder CH16/9-Schlüssel für schnellen Zugang zum Prioritätskanal (internationaler Notruf)
- Spezielle 3CH-Taste für die schnelle Auswahl Ihrer drei Lieblingskanäle
- Notruftaste (DISTRESS), um automatisch die MMSI und die Position zu übermitteln, bis Sie eine Rückmeldung erhalten
- Einfacher Zugang zu einer Freundesliste mit bis zu 20 Personen Speichern der MMSI für drei Gruppen
- Möglichkeit, Funkrufe an Gruppen (GROUP CALL) und an alle Schiffe (ALL SHIPS CALL) zu senden
- Automatische Aktualisierung von Position und Zeit, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist
- DSC-Funktion (Digital Select Calling) gemäß den Standards SC101 (nur RS25U)
- DSC-Funktion (Digital Select Calling) gemäß den Standards der EC-Klasse D (nur RS25E)
- ATIS-Funktion für Binnenschifffahrtswege (nur RS25E)
- Hervorstehende Kanalanzeige und Drehknopf zur Kanalauswahl mit Auswahl der Kanäle per Knopfdruck (PRESS-TO-ENTER-Funktion)
- Anzeige von GPS-Breite und -Länge (L/B) sowie der Zeit (bei Anschluss an ein GPS-Gerät)• Leistungsstarke externe 4 W-Audio-Ausgangsleistung
- PSCAN-Funktion (ähnlich Dual Watch)
- Infotaste zur Anzeige von Barometerdaten und Temperatur oder Signal-Rauschleistungs-Verhältnis (SRV)
- "Happy Fish"-Symbol zur Anzeige der Fischbedingungen
- Abrufinformationen zur L/B-Position und Funktion zur Verfolgung der Aufenthaltsorte von Freunden
- Modus Lokal/Distanz zur Eliminierung von Funkgeräuschen in Umgebungen mit hohem Funkverkehr
- Wetterwarnungsfunktion. *Nur RS25U*
- Alphanumerisches Mikrofon für die einfache, direkte Kanaleingabe und Informationsbearbeitung. *Nur RS25E*
- INTERCOM-Funktion bei installiertem optionalen kabellosen AHK05-Mobilteil. CONFERENCE-Funktion bei zwei installierten AHK05 Mobilteilen (insgesamt können max. 2 x AHK05-Mobilteile installiert werden).

1-2 Anpassung Ihrer Simrad Funkanlage

Sie können die Funkanlage an Ihre individuellen Anforderungen anpassen. Einige Voreinstellungen können direkt über die Tasten vorgenommen werden, wie in diesem Abschnitt erläutert. Andere Voreinstellungen erfolgen über die integrierten Menüs. Informationen dazu erhalten Sie in den anderen Abschnitten.

1-3 So können Sie Menüs anzeigen und in Menüs navigieren

1. *Halten Sie die Taste* **CALL/MENU** gedrückt, um das Menü ***RADIO*** zu öffnen, oder ...
2. *Drücken Sie* **CALL/MENU**, um das Menü ***DSC CALL*** aufzurufen.
3. Es können immer nur vier Menüoptionen gleichzeitig auf dem LCD-Display angezeigt werden. Drehen Sie den Drehknopf, um auf- und abwärts durch das Menü zu navigieren, bis sich der Cursor auf der gewünschten Option befindet. Drücken Sie **ENT** (drücken Sie den Drehknopf) um die jeweilige Option aufzurufen.
4. Nehmen Sie beliebige Einträge oder Änderungen vor, wie in Abschnitt 3 erläutert.
5. Drücken Sie ENT, um die Änderungen zu bestätigen. Oder drücken Sie EXIT, um den Originaleintrag zu erhalten. 4.
6. Drücken Sie EXIT, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren (diese Taste entspricht der ESC-Funktion eines Computers).

1-4 So erfassen oder ändern Sie alphanumerische Daten:

Wenn Ihre Funkanlage über kein optionales alphanumerisches Mikrofon verfügt, verwenden Sie die Taste + CH - des Mikrofons, um die alphanumerischen Daten wie folgt einzugeben:

- Drücken Sie CH -, um durch das Alphabet zu navigieren, oder halten Sie die Taste gedrückt, um schnell zum gewünschten Buchstaben zu gelangen.
- Drücken Sie CH +, um durch die einzelnen Zahlen zu navigieren, oder halten Sie die Taste gedrückt, um schnell zur gewünschten Zahl zu gelangen.
- Bei einer falschen Eingabe drücken Sie CH -, bis < angezeigt wird, drücken Sie dann ENT oder drücken Sie den Drehknopf, und korrigieren Sie den Eintrag.

Wenn Ihre Funkanlage mit einem alphanumerischen Mikrofon ausgestattet ist, geben Sie Kanalnummern und -bezeichnungen über das Tastenfeld ein. Jeder Taste ist die nachfolgend dargestellte Funktion zugewiesen.

- Verwenden Sie CLR zur Sicherung und ENT zur Bestätigung, oder warten Sie bei der Dateneingabe, bis der Cursor automatisch zur nächsten Position springt (ähnlich wie bei einem Mobiltelefon).

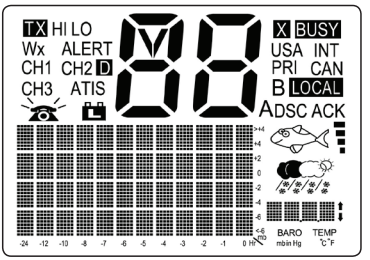
Bei der Basisstation verwenden Sie den Drehknopf zur Eingabe von alphanumerischen Daten, und drücken Sie ENTER, um die Daten zu erfassen.

TASTE	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**
Normal- und Menümodus	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bearbeitungsmodus Drücken Sie 1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Drücken Sie 2	Leertaste	-	A	D	G	J	M	P	T	W
Drücken Sie 3	(	.	B	E	H	K	N	Q	U	X
Drücken Sie 4	)	"	C	F	I	L	O	R	V	Y
Drücken Sie 5	%	/	?	!	:	#	"	S	&	Z

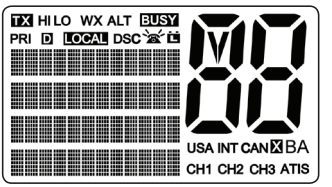
SAMPLE

1-5 LCD-Symbole und -Bedeutungen

Die Simulation zeigt die Positionen aller folgenden Informationssymbole auf den LCD-Displays:



Display der Basiseinheit

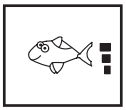


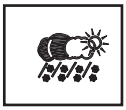
Display des optionalen Mobilteils

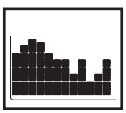
Auf dem optionalen Mobilteil werden ggf. nicht alle Symbole angezeigt bzw. die Symbole werden an anderer Stelle angezeigt.

Symbol	Bedeutung
TX	Es wird gesendet.
HI LO	Sendeleistung. Hoch (HI) 25 W oder niedrig (LO) 1 W.
WX	Wetterkanal.
WX ALT	Wetterwarnung. Warntöne werden ausgegeben. *Nur RS25U.*
BUSY	Der Empfänger ist durch ein eingehendes Signal belegt.
PRI	Der Prioritätskanal ist ausgewählt.
D	Duplex-Betrieb. Eine leere Anzeige steht für Simplex-Betrieb.
LOCAL	Lokale Verbindungen sind ausgewählt. Eine leere Anzeige steht für Fernverbindungen.
DSC	DSC-Funktion ist verfügbar.
	Zeigt einen eingehenden DSC-Funkruf an, ODER das Symbol blinkt, um Sie über ungelesene Funkrufprotokollmeldungen zu informieren.
	Warnung bei niedrigem Batteriestand (aktiviert bei 10,5 V)
88	Kanal ausgewählt.
USA INT CAN	Ausgewählte Kanalbank für UKW-Funkbetrieb und -bestimmungen.
X	Kanal wurde vorübergehend aus dem ALL SCAN-Betrieb entfernt.
B A	Kanalsuffix, sofern vorhanden.
CH1 CH2 CH3	Zeigt die drei als Favoriten ausgewählten Kanäle, sofern vorhanden. Anderenfalls ist die Anzeige leer.
ATIS	Aktiviert für die Verwendung auf europäischen Binnenschifffahrtswegen. Anderenfalls ist die Anzeige leer. *Nur RS25E.*
DSC	DSC-Funktion ist verfügbar.
ACK	Eine Meldung als Bestätigung Ihres DSC-Funkrufs wird angezeigt.

SAMPLE







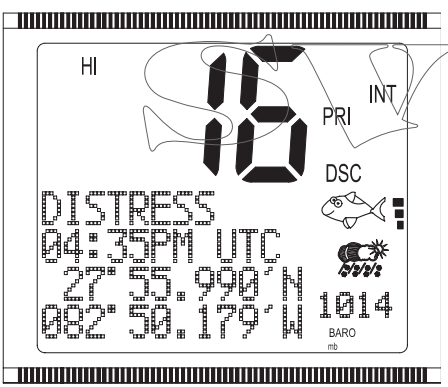
Happy Fish-Symbol zeigt – basierend auf Barometerdruck und Lufttemperatur – mit einem bis vier Anzeigebalken die Wahrscheinlichkeit für einen guten Fischfang an Ihrem aktuellen Standort. Vier Balken weisen darauf hin, dass ein guter Fang wahrscheinlich ist. Hochdrucktrends werden mit stabilen Bedingungen und ruhigem Wasser assoziiert. Forschungen zeigen, dass die besten Fischfangergebnisse bei steigendem Barometerdruck zwischen 1010 und 1022 mb erzielt werden. Bei diesen günstigen Bedingungen befinden sich die meisten Fische auf Nahrungssuche innerhalb der Wassersäule. Tiefdruckgebiete bringen stürmische See und erzeugen Luftblasen; unter diesen Bedingungen ziehen sich die Fische in tiefere Schichten zurück und sind weniger aktiv. Weitere Informationen erhalten Sie in Abschnitt 2-2.

Lokale Wettervorhersage basiert auf der lokalen Temperatur und gespeicherten Barometerdruck-Daten. Diese Symbole zeigen lediglich Werte an und sind in Landnähe genauer als auf der offenen See.

Digitalanzeige des aktuellen Barometerdrucks (in mb oder in/Hg) oder der aktuellen Temperatur (in °C oder °F), abhängig von Ihrer Auswahl.

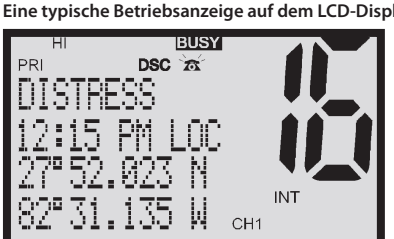
Barometerkurve. Ein Histogramm der Barometerdruck-Messungen der letzten 24 Stunden. Das hochauflösende Histogramm wird automatisch zentriert, wenn der Bereich den Messbereich verlässt. Ablesungen erfolgen auch, wenn Motor und Funkanlage ausgeschaltet sind (in der Regel mit weniger als 3mA Stromverbrauch).

Eine typische Betriebsanzeige auf dem LCD-Display des Basisgeräts RS25:



- Es erfolgt gerade eine Übertragung auf Kanal 16 bei hoher Leistung über die Kanalbank INTERNATIONAL.
- Kanal 16 ist als Prioritätskanal eingestellt. Die geografische Breite und Länge des Schiffs und die UTC (koordinierte Weltzeit) werden angezeigt. Drei Balken der Happy Fish-Anzeige weisen auf steigenden Luftdruck und gute Fischfangbedingungen hin. Das Wetter zeigt regnerische Bedingungen.

Eine typische Betriebsanzeige auf dem LCD-Display des optionalen Mobilteils AHK05:



1-6 So funktionieren Mikrofon und optionales Mobilteil AHK05 gemeinsam:

Weitere Betriebsanweisungen finden Sie in der Kurzanleitung für RS25.

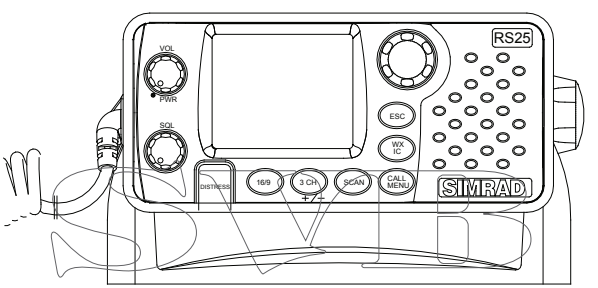
Wenn das optionale Mobilteil AHK05 für Ihr Gerät RS25 installiert ist:

- erfolgt keine Übertragung, wenn beide Geräte aufgelegt sind. Der Lautsprecher des Mobilteils ist jedoch aktiviert, und Sie können die Lautstärke einstellen.
- muss, um ein Gerät zu verwenden, bei dem abgehoben ist, das andere Gerät aufgelegt sein.
- wenn bei beiden Geräten abgenommen wurde, funktioniert nur das Mikrofon.
- beide Geräte funktionieren NUR im Intercom-Modus, wenn bei beiden abgenommen wurde.

1-7 Basisbetrieb und wichtige Funktionen

In diesem Abschnitt werden alle vorhandenen Tasten von Basisgerät, Mikrofon und optionalem Mobilteil aufgeführt und die zugehörigen Funktionen erläutert.

HINWEIS: Einige Tasten oder Funktionen sind für das jeweilige Modell Ihres Basisgeräts, Mikrofons oder optionalen Mobilteils ggf. nicht verfügbar. In diesem Beispiel wird das Basisgerät RS25U erläutert.



Taste	Funktion
VOL/PWR	**Lautstärke und Leistung.** Drehen Sie den Knopf zum Einschalten im Uhrzeigersinn. Drehen Sie weiter, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. VOL/PWR reguliert außerdem die Einstellungen eines externen Lautsprechers, sofern angeschlossen.
SQL	**Oberster** zugelassener **Nebengeräuschpegel oder Schwellenwert.** Legt den Schwellenwert für das minimale Empfängersignal fest. Drehen Sie den Knopf vollständig gegen den Uhrzeigersinn, bis das Rauschen hörbar ist, dann drehen Sie langsam im Uhrzeigersinn, bis das Rauschen verschwindet. Drehen Sie eine Vierteldrehung weiter, um den besten Empfang auf offener See zu erreichen. In Bereichen mit hohem Störgeräuschpegel (z. B. in der Nähe großer Städte) kann der Empfang durch eine Reduzierung der Empfindlichkeit verbessert werden. Drehen Sie SQL entweder langsam im Uhrzeigersinn, oder verwenden Sie die Einstellung LOCAL. Siehe Abschnitt 2-4.**DISTRESS Senden eines DSC-Notrufs.** Siehe Abschnitt 6.
16/9	**Prioritätskanal.** *Nur RS25U.* Drücken Sie die Taste, um alle anderen Modi zu schließen und die Feinabstimmung des Prioritätskanals durchzuführen. Drücken Sie die Taste erneut, um zu Ihrem ursprünglichen Kanal zurückzukehren. Der Standardkanal ist Kanal 16. Um Kanal 09 als Prioritätskanal festzulegen, halten Sie 16/9 gedrückt, bis Sie einen Signalton hören und 09 angezeigt wird.
16	**Prioritätskanal.** *Nur RS25E.* Drücken Sie die Taste, um alle anderen Modi zu schließen und die Feinabstimmung des Prioritätskanals (Kanal 16) bei hoher Leistung durchzuführen. Drücken Sie die Taste erneut, um zu Ihrem ursprünglichen Kanal zurückzukehren.

3 CH

Drei Vorzugskanäle. Drücken Sie diese Taste, um zwischen den favorisierten Kanälen zu wechseln. Das Symbol CH1, CH2 oder CH3 auf dem LCD-Display zeigt den jeweils gewählten Vorzugskanal an.

Um einen Suchlauf für nur einen Ihrer favorisierten Kanäle durchzuführen, drücken Sie 3CH, und drücken und lösen Sie dann sofort die Taste SCAN. Um einen Suchlauf für alle drei favorisierten Kanäle durchzuführen, drücken Sie 3CH und drücken dann sofort die Taste SCAN und halten sie gedrückt.

Um zum ersten Mal einen favorisierten Kanal hinzuzufügen, wählen Sie diesen Kanal aus, und halten Sie die Taste 3CH gedrückt, um den Kanal unter CH1 zu speichern. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um zwei weitere favorisierte Kanäle unter CH2 bzw. CH3 zu speichern.

Wenn Sie versuchen, einen weiteren Favoritenkanal hinzuzufügen, überschreiben Sie den vorhandenen Kanal auf CH3. CH1 und CH2 bleiben unverändert, solange Sie diese Kanäle nicht löschen.

Um einen favorisierten Kanal zu löschen, wählen Sie diesen Kanal aus, und halten Sie die Taste 3CH gedrückt, bis das Symbol CH1, CH2 oder CH3 nicht mehr auf dem LCD-Display angezeigt wird.

SCAN

Suchlauf. In einigen europäischen Ländern ist der Suchlauf nicht erlaubt. Sofern zulässig, drücken Sie diese Taste, um zwischen Ihrem aktuellen Kanal und dem Prioritätskanal im Modus DUAL oder TRI WATCH einen Suchlauf durchzuführen. Wenn die Kanalbank USA ausgewählt ist und der Wetterwarnmodus aktiviert (ON) ist, erfolgt auch ein Suchlauf für den Wetterkanal.

Halten Sie die Taste SCAN gedrückt, um den Modus ALL SCAN aufzurufen, in dem der Prioritätskanal alle 1,5 Sekunden geprüft wird.

Bei Eingang eines Signals stoppt der Suchlauf bei diesem Kanal und das LCD-Display zeigt BUSY an. Wird länger als 5 Sekunden kein Signal empfangen, wird der Suchlauf wieder aufgenommen.

Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um im Modus ALL SCAN einen "permanent belegten" Kanal vorübergehend zu überspringen (sperren) und den Suchlauf wieder aufzunehmen. Der übersprungene Kanal wird auf dem LCD-Display mit einem X gekennzeichnet. Der Prioritätskanal kann nicht übersprungen werden.

Drücken Sie SCAN, um beim aktuellen Kanal anzuhalten.

CALL/MENU

Funkmenü, DSC-Setup-Menü, Funk-Setup-Menü und **DSC CALL-Menü**.

Halten Sie die Taste gedrückt, um das Funkmenü (siehe Abschnitt 2) und das Funk-Setup-Menü (siehe Abschnitt 3) und das DSC-Setup-Menü (siehe Abschnitt 4) aufzurufen.

Drücken Sie die Taste, um das DSC CALL-Menü aufzurufen und DSC-Funkrufe abzusetzen (siehe Abschnitt 5).

WX

Wetterkanal. *Nur RS25U.* Drücken Sie diese Taste in Gewässern der USA und Kanadas, um die zuletzt ausgewählte Wetterstation zu hören. Das Symbol WX wird auf dem LCD-Display angezeigt.

Drücken Sie CH + oder CH -, um auf einen anderen Wetterkanal zu wechseln. Drücken Sie erneut WX, um zum zuletzt gewählten Kanal zurückzukehren.

Wenn der Wetterwarnmodus aktiviert (ON) ist, und ein Warnsignal von 1050 Hz von der Wetterstation ausgesendet wird, wird dieses Signal automatisch aufgefangen, und ein Warnton wird ausgegeben. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Sprachnachricht der Unwetterwarnung abzuhören.

IC oder H/L IC

Intercom. *Optionales Mobilteil AHK05 erforderlich.* Halten Sie die Taste gedrückt, um bei den USA-Modellen den Intercom-Modus aufzurufen. Bei den EU-Modellen muss die Taste nur einmal kurz gedrückt werden. Dadurch wird der Funkempfänger für Funkrufe außer für eingehende DSC-Funkrufe deaktiviert, und die Intercom-Funktion ruft das andere Gerät.

Wenn Sie gerufen werden , drücken Sie PTT. Wenn das Gespräch beendet ist, drücken Sie ESC, um den Intercom-Modus zu verlassen, oder legen Sie das Mobilteil auf (*nur Mobilteil AHK05*.)

ESC **Escape.** Verwenden Sie bei der Menünavigation die Taste ESC, um falsche Einträge zu korrigieren, Menüs ohne Speichern zu verlassen, und um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Drehknopf **Kanalauswahl.** Drehen Sie den Knopf, um einen Kanal auszuwählen. Der aktuelle Kanal wird auf dem LCD-Display in GROSSBUCHSTABEN angezeigt. Außerdem steht ggf. das Kennzeichen A oder B in kleinen Buchstaben unter der Kanalnummer. (Eine Liste der Kanalfrequenzen finden Sie in Anhang C.)

Drücken Sie diese Taste, um die Funktion **ENT** /(Enter) zu aktivieren.

Sie können alphanumerische Einträge auch über den Drehknopf vornehmen, wenn Sie kein alphanumerisches Mikrofon besitzen. Drehen Sie den Knopf, um die alphanumerischen Zeichen nacheinander anzuzeigen, und drücken Sie den Knopf, um jede einzelne Auswahl zu bestätigen. Um eine falsche Eingabe rückgängig zu machen, wählen Sie das Zeichen < aus, um zum vorherigen Zeichen zurückzukehren.

Info **Informationen.** Drücken Sie bei der Basisstation auf MIKE, um durch das INFO-Display zu blättern und das Barometerhistogramm, die Barometermessungen und die Temperatur oder das Signal-Rauschleistungs-Verhältnis (SRV) anzuzeigen.

H/L **Sendeleistung.** Hoch (HI) 25 W oder niedrig (LO) 1 W. Drücken Sie diese Taste, um zwischen hoher und niedriger Leistung für die gesamte Kanalbank zu wechseln. Die Auswahl HI oder LO wird auf dem LCD-Display angezeigt.

Einige Kanäle lassen nur niedrige Leistungsübertragung zu. Bei einer falschen Einstellung für die Leistungsübertragung wird ein akustisches Fehlersignal ausgegeben. Einige Kanäle lassen anfänglich nur eine niedrige Leistungsübertragung zu, ermöglichen aber einen Wechsel zu hoher Leistung, indem Sie die Tasten H/L und PTT gleichzeitig drücken. Eine vollständige Liste der Kanaldiagramme finden Sie in Anhang C.

+ CH - **Kanalauswahl.** Drücken Sie CH + oder CH -, um einzeln durch alle Kanäle zu navigieren, oder halten Sie die jeweilige Taste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durch all verfügbaren Kanäle durchzuführen. Der aktuelle Kanal wird auf dem LCD-Display in GROSSBUCHSTABEN angezeigt. Außerdem steht ggf. das Kennzeichen A oder B in kleinen Buchstaben unter der Kanalnummer. (Eine Liste der Kanalfrequenzen finden Sie in Anhang C und D.)

Drücken Sie CH + oder CH -, um bei der Menünavigation mit dem Cursor auf- und abwärts durch die Menüoptionen zu blättern.

Bei der Bearbeitung einer Position, die ausschließlich Zahlen enthält, drücken Sie CH -, um durch die einzelnen Zahlen zu navigieren, oder halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durchzuführen.

Um ein Zeichen einzugeben, drücken Sie CH +, um durch das Alphabet zu blättern, oder halten Sie die Taste gedrückt, um einen schnellen Bildlauf durchzuführen.

ENT **Eingabetaste:** Drücken Sie bei der Menünavigation die Taste ENT, um Einträge und Bearbeitungen zu bestätigen.

PTT **Sprechtaste (Press-to-Talk).** Drücken Sie PTT, um jederzeit eine Übertragung auf einem zulässigen Kanal vorzunehmen. Dadurch wird der Menümodus automatisch verlassen und der Suchlauf beendet.

Lassen Sie die Taste PTT los, um ein Signal zu empfangen.

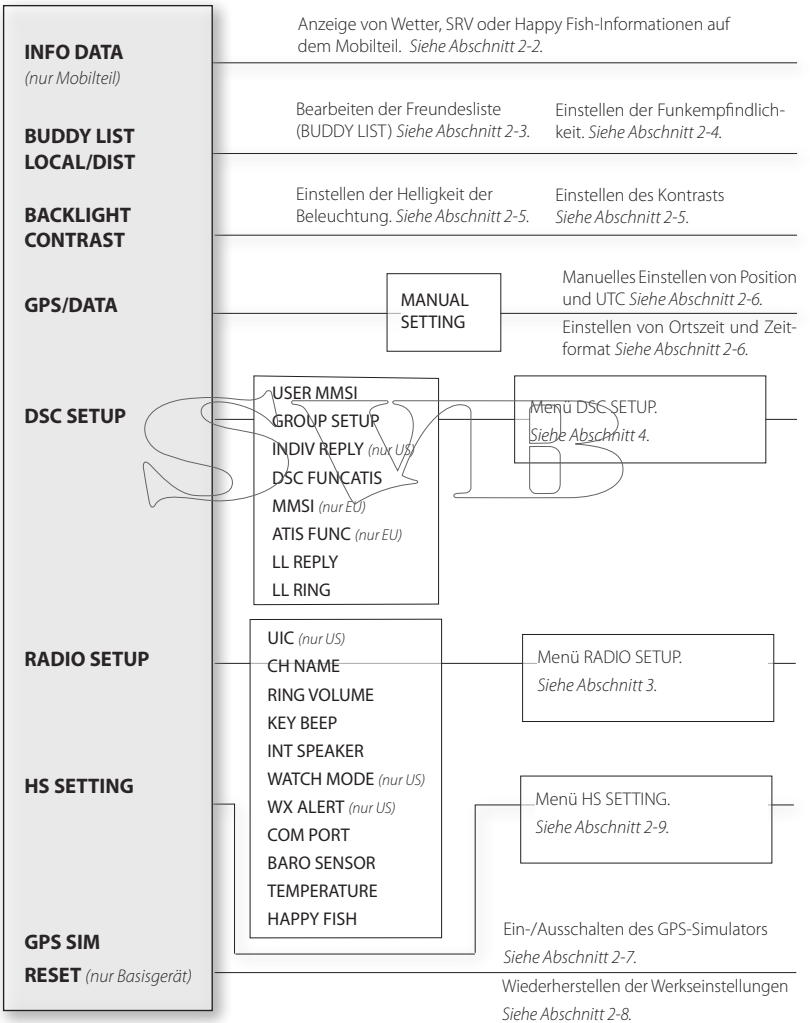
Bleibt die Taste PTT gedrückt, beendet ein integrierter Timer die Übertragung automatisch nach fünf Minuten, und ein akustisches Fehlersignal wird ausgegeben. Dieser Timer wird durch die FCC-Bestimmungen vorgeschrieben.

Abschnitt 2 - Das Funkmenü (MENU)

Halten Sie die Taste CALL/MENU gedrückt, um die Optionen des Funkmenüs ***MENU*** anzuzeigen.

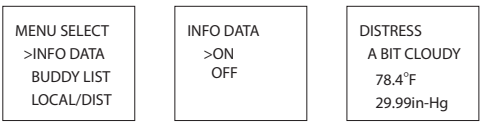
Die Abschnitte 1-3 und 1-4 erläutern, wie Sie durch die Menüs navigieren und Daten erfassen, speichern und ändern.

2-1 Funkmenüoptionen (MENU)



2-2 Anzeigen von Wetter, SNR oder Happy Fish auf dem Mobilteil (INFO DATA)

Wenn Sie ein optionales Mobilteil installiert haben, können Sie über die Funktion INFO DATA die lokale Wettervorhersage (z. B. SUNNY - sonnig) und eine digitale Messung des aktuellen Barometerdrucks (mb oder in-Hg) sowie die Kanalbezeichnung auf dem LCD-Display des Mobilteils anzeigen.



Nachdem die Funktion INFO DATA aktiviert ist (ON), wird folgender Bildschirm auf dem Mobilteil angezeigt, wobei Zeile 3 drei interessante Informationen anzeigen kann: Temperatur, Signal-Rauschleistungs-Verhältnis (SRV) oder HAPPY FISH-Qualität.

- eine digitale Messung der aktuellen Lufttemperatur (GradFahrenheit oder GradCelsius)
- das aktuelle Signal-Rauschleistungs-Verhältnis (SRV)
- das Happy Fish-Symbol mit Anzeigebalken.

1. Halten Sie die Taste CALL/MENU gedrückt, um das Funkmenü aufzurufen.
2. Der Cursor befindet sich auf INFO DATA. Drücken Sie ENT, und wählen Sie dann INFO ON, um die Informationen auf dem LCD-Display des Mobilteils anstelle von Zeit und GPS-Position anzuzeigen.
3. "78.4 deg F" wird im Wechsel mit den SRV-Balken angezeigt.
4. Das Happy Fish-Symbol ersetzt TEMP/SNR, wenn diese Anzeige aufgerufen wird, bis sie nach einer festgelegten Zeit wieder ausgeblendet wird.

SAMPLE

Informationen zu Barometer, Wetter und Happy Fisch-Betrieb:

Damit diese Funktionen korrekt funktionieren, erfordert der in das Mikrofon integrierte Barometersensor eine permanente Stromverbindung. Wird die Funkanlage über den Einschaltknopf an der Funkanlage ausgeschaltet, wird der Barometersensor weiterhin mit Strom versorgt. So kann ein 24-Stunden-Barometertrend ermittelt und für die Vorhersage der **Happy Fish**-Werte und des **Wetters** verwendet werden.

Hinweis: Wird die Stromversorgung der Funkanlage unterbrochen, werden die Barometermessungen unterbrochen und die Ermittlung eines neuen Trends wird bei Wiederherstellung der Stromversorgung gestartet.

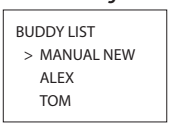
Mehrere Stunden nach einem Neustart sind die Funktionen HAPPY FISH und WEATHER ggf. noch nicht nutzbar oder ungenau.

2-3 Bearbeiten der Freundesliste (BUDDY LIST)

Verwenden Sie die Freundesliste, um die Namen und zugehörigen MMSIs von 20 Personen zu speichern. Die Namen werden in der Reihenfolge ihrer Erfassung gespeichert; der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Die folgenden Abschnitte erläutern, wie Sie die Funktion BUDDY LIST verwenden, um Einträge zu Ihrer Freundesliste hinzuzufügen, zu bearbeiten und zu löschen. Abschnitt 3 erläutert, wie Sie einen Funkruf an einen Freund senden.

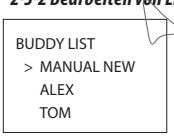
2-3-1 Hinzufügen von Einträgen

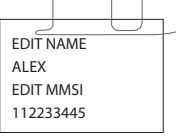


1. Wählen Sie BUDDY LIST. Der Cursor befindet sich auf MANUAL NEW. Drücken Sie ENT.
2. Geben Sie den Namen des Freundes Zeichen für Zeichen an (auch alphanumerisch), und drücken Sie dann die Taste ENT oder drücken Sie wiederholt den Drehknopf, bis der Cursor sich in der Zeile für die Eingabe der MMSI befindet.
3. Geben Sie die MMSI zu diesem Freund an (muss numerisch sein), und drücken Sie dann die Taste ENT.
4. Der neue Name und die MMSI des Freundes werden angezeigt. Drücken Sie ENT oder drücken Sie den Drehknopf, um den neuen Eintrag zu speichern, der ganz oben auf Ihrer Freundesliste angezeigt wird.

HINWEIS: Wenn die BUDDY LIST voll ist (20 Einträge), wird der Freund am Ende der Liste automatisch gelöscht, wenn Sie einen weiteren neuen Eintrag erstellen.

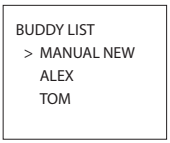
2-3-2 Bearbeiten von Einträgen

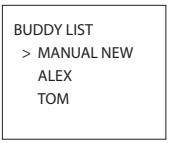


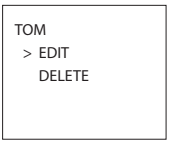


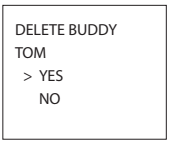
1. Wählen Sie BUDDY LIST. Drücken Sie ENT oder drücken Sie den Drehknopf, um die Liste der Einträge anzuzeigen.
2. Führen Sie bei Bedarf einen Bildlauf bis zum falschen Eintrag durch, und drücken Sie ENT.
3. Wählen Sie EDIT. Der Cursor befindet sich beim ersten Zeichen des Namens.
4. Bearbeiten Sie den Namen des Freundes oder, wenn Sie lediglich die MMSI bearbeiten möchten, drücken Sie wiederholt die Taste ENT oder den Drehknopf, bis der Cursor sich in der MMSI-Zeile befindet.
5. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie ENT oder den Drehknopf (ggf. mehrfach), um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
6. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Änderungen zu speichern. Die Freundesliste wird erneut angezeigt. Um weitere Änderungen vorzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.

2-3-3 Löschen von Einträgen



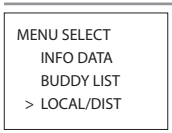






1. Wählen Sie BUDDY LIST. Drücken Sie ENT oder drücken Sie den Drehknopf, um die Liste der Einträge anzuzeigen.
2. Führen Sie bei Bedarf einen Bildlauf bis zu dem zu löschenden Eintrag durch, und drücken Sie die Taste ENT.
3. Wählen Sie DELETE und anschließend YES.
4. Der Eintrag wird sofort gelöscht, und die Freundesliste wird wieder angezeigt.

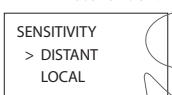
2-4 Lokale oder Distanzempfindlichkeit (LOCAL/DIST)



Verwenden Sie LOCAL/DIST, um die Empfindlichkeit des Empfängers entweder lokal (LOCAL) oder über Distanzen (DIST) zu verbessern.

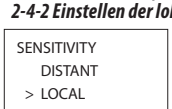
Die Funktion LOCAL wird auf offener See NICHT empfohlen. Diese Einstellung eignet sich für Bereiche mit starken Funkstörgeräuschen, z. B. in der Nähe von Städten. Siehe auch SQL (Nebengeräuschsteuerung) in Abschnitt 1.6.

2-4-1 Einstellen der Distanzempfindlichkeit



1. Wählen Sie LOCAL/DIST und dann DIST aus.
2. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung DIST zu aktivieren. Dadurch wird die lokale Empfindlichkeit deaktiviert, und das Menü wird wieder angezeigt.

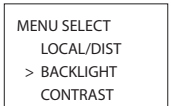
2-4-2 Einstellen der lokalen Empfindlichkeit



1. Wählen Sie LOCAL/DIST, und führen Sie einen Bildlauf zu LOCAL durch.
2. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung LOCAL zu aktivieren. Dadurch wird die Distanzempfindlichkeit deaktiviert, und das Menü wird wieder angezeigt.

Die invertierte Anzeige LOCAL auf dem LCD-Display weist darauf hin, dass lokale Empfindlichkeit ausgewählt ist.

2-5 Beleuchtung (BACKLIGHT) und Kontrast (CONTRAST)

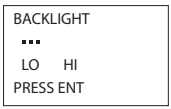


Verwenden Sie BACKLIGHT, um die Beleuchtung für LCD-Display und Tastatur wie gewünscht einzustellen.

- Die Beleuchtung der Mikrofontastatur ist entweder ein- oder ausgeschaltet (ON/OFF).
- Die Beleuchtung für die Taste DISTRESS (Notruf) kann nicht ausgeschaltet werden.

Verwenden Sie CONTRAST, um die Kontraststufe für das LCD-Display einzustellen.

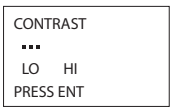
2-5-1 Einstellen der Beleuchtung



1. Wählen Sie BACKLIGHT.
2. Stellen Sie über CH + bzw. CH - die Beleuchtung wie gewünscht ein.3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die neue Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

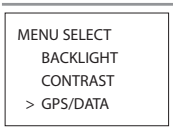
Hinweis: Die Option für Mobilteil AHK05 ist entweder aktiviert oder deaktiviert.

2-5-2 Einstellen des Kontrasts



1. Wählen Sie CONTRAST.
2. Stellen Sie über CH + bzw. CH - den Kontrast wie gewünscht ein. 3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die neue Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

2-6 GPS-Daten und -Zeit (GPS/DATA)



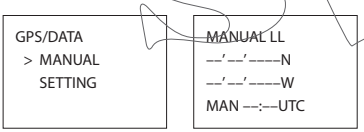
Verfügt das Schiff über einen betriebsbereiten GPS-Navigationsempfänger, erkennt und aktualisiert die Funkanlage automatisch Schiffsposition und Ortszeit.

Ist der GPS-Navigationsempfänger nicht angeschlossen oder nicht vorhanden, können Sie die Schiffsposition und die Ortszeit manuell über die Option GPS/DATA eingeben.

Diese Informationen sind wichtig, weil sie bei der Übermittlung eines DSC-Notrufs verwendet werden.

2-6-1 Manuelle Eingabe von Position und UTC-Zeit (MANUAL)

HINWEIS: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn KEIN betriebsbereiter GPS-Empfänger angeschlossen ist.



1. Wählen Sie GPS/DATA und dann MANUAL.
2. Geben Sie die geografische Breite, dann die Länge und dann die UTC ein.
3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, wenn Sie alle Informationen korrekt erfasst haben.

Die geografische Länge und Breite werden mit der UTC-Zeit auf dem Bildschirm angezeigt. Nachdem Sie Ihre LL-Position manuell erfasst haben, weist das Präfix "M" auf dem normalen GPS-Bildschirm auf einen manuellen Eintrag hin. Manuelle Einträge werden verworfen, sobald eine echte GPS-Position empfangen wird.

2-6-2 Ortszeit (TIME OFFSET)

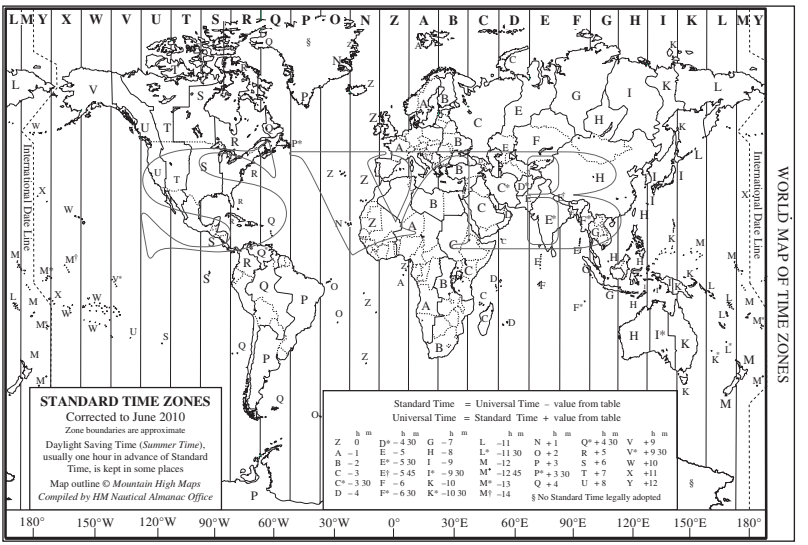
Die Ortszeit kann eingestellt werden, indem Sie die Zeitverschiebung zwischen UTC und Ortszeit wie folgt eingeben:

GPS/DATA MANUAL >SETTING	SETTING > TIME OFFSET TIME FORMAT TIME DISPLY	TIME OFFSET >+01:30 02:30PM LOC

1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.

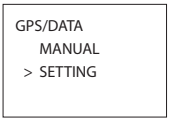
2. Wählen Sie TIME OFFSET, um die Differenz zwischen UTC und Ortszeit einzugeben. Die Differenz kann in Halbstunden-Schritten bis zu einer maximalen Verschiebung von ±13 Stunden eingegeben werden.

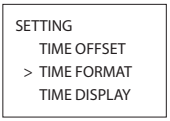
   In diesem Beispiel wurde eine Differenz von +1,5 Stunden eingegeben, und die Ortszeit wird mit dem Suffix LOC angezeigt.

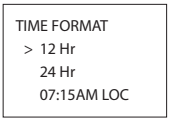

WORLD MAP OF TIME ZONES
International Date Line
STANDARD TIME ZONES
Corrected to June 2010
Zone boundaries are approximate
Daylight Saving Time (Summer Time), usually one hour in advance of Standard Time, is kept in some places
Map outline © Mountain High Maps
Compiled by HM Nautical Almanac Office
Standard Time = Universal Time – value from table
Universal Time = Standard Time + value from table
§ No Standard Time legally adopted
180° 150°W 120°W 90°W 60°W 30°W 0° 30°E 60°E 90°E 120°E 150°E 180°

2-6-3 Zeitformatoptionen (TIME FORMAT)

Die Zeit kann im 12- oder 24-Stundenformat angezeigt werden.





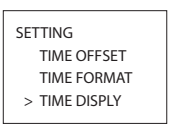


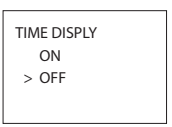
1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.
2. Wählen Sie TIME FORMAT.
3. Wählen Sie wie gewünscht 12 oder 24 Stunden aus. In diesem Beispiel wurde das 12-Stundenformat ausgewählt, daher zeigt das LCD-Display das Suffix AM oder PM.

2-6-4 Zeitanzeigeoptionen (TIME DISPLAY)

Wenn Sie die Zeit manuell erfasst haben, wie in den vorangehenden Abschnitten erläutert, wird die Zeit IMMER mit dem Präfix M angezeigt.

Wenn die Schiffsposition über einen GPS-Navigationsempfänger aktualisiert wird, können Sie die Zeitanzeige wie folgt ein- oder ausschalten (Einstellung ON/OFF).





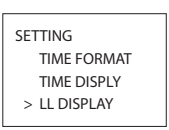
1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.
2. Wählen Sie TIME DISPLY.
3. Wählen Sie ON oder OFF. In diesem Beispiel wurde OFF ausgewählt, so dass die Zeit nicht länger auf dem Display angezeigt wird.

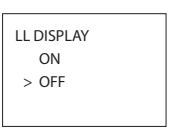
Wird die Zeitanzeige aktiviert (ON), werden Kurs- und Geschwindigkeitsdaten NICHT auf dem LCD-Display angezeigt (siehe Abschnitt 2-6-6).

2-6-5 Positionsanzeigeoptionen (LL DISPLAY)

Wenn Sie die Schiffsposition manuell erfasst haben, wie im vorangehenden Abschnitt erläutert, wird die Schiffsposition IMMER mit dem Präfix M angezeigt.

Wenn die Zeit über einen GPS-Navigationsempfänger aktualisiert wird, können Sie die Schiffspositionsanzeige wie folgt ein- oder ausschalten (Einstellung ON/OFF).

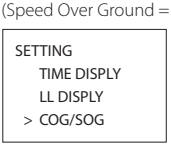


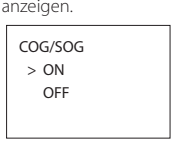


1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.
2. Wählen Sie LL DISPLAY.
3. Wählen Sie ON oder OFF. In diesem Beispiel wurde OFF ausgewählt, so dass die Schiffsposition nicht länger auf dem Bildschirm angezeigt wird.

2-6-6 Kurs- und Geschwindigkeitsanzeigeoptionen (COG/SOG)

Mit dieser Option können Sie den Kurs über Grund (Course Over Ground = COG) und die Fahrt über Grund (Speed Over Ground = SOG) anzeigen.





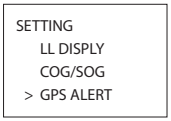
1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.
2. Wählen Sie COG/SOG.
3. Wählen Sie ON oder OFF. In diesem Beispiel wurde ON ausgewählt, so dass Peilung und Geschwindigkeit auf dem Bildschirm angezeigt werden.

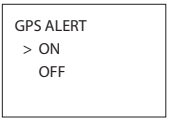
Ist COG/SOG eingeschaltet (ON), wird die Zeit NICHT auf dem Bildschirm angezeigt (siehe Abschnitt 2-6-4).

SAMPLE

2-6-7 GPS-Warnungsoptionen (ALERT)

Die GPS-Warnung wird normalerweise eingeschaltet (ON), so dass ein Warnsignal ertönt, sobald der GPS-Navigationsempfänger abgeschaltet wird.

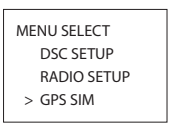




1. Wählen Sie GPS/DATA und dann SETTING.
2. Wählen Sie GPS ALERT.
3. Wählen Sie ON oder OFF.

2-7 GPS-Simulator (GPS SIM)

Der GPS-Simulator wird immer ausgeschaltet (OFF), wenn die Funkanlage eingeschaltet (ON) ist oder wenn echte GPS-Daten über den COM-Anschluss verfügbar sind. Wenn Sie den GPS-Simulator jedoch testen möchten, schalten Sie ihn wie folgt ein (ON):



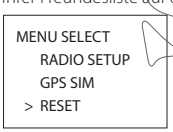
1. Wählen Sie GPS SIM und dann wie gewünscht ON (Ein) oder OFF (Aus).

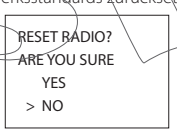
   Immer wenn der GPS-Simulator eingeschaltet ist (ON), werden simulierte Daten zur Fahrt über Grund (SOG), Kurs über Grund (COG) und L/B-Position auf dem Bildschirm angezeigt. Diese Daten werden automatisch während der Simulation aktualisiert.

WICHTIG: Im GPS-Simulator-Modus ist eine DSC-Übertragung nicht möglich.

2-8 Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (RESET)

Mit der Funktion RESET können Sie alle Einstellungen AUSSER den MMSI-Einstellungen und den Einträgen in Ihrer Freundesliste auf die Werksstandards zurücksetzen.





1. Wählen Sie RESET. Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.
2. Wählen Sie YES, um die Funkanlage zurückzusetzen und zum Menü zurückzukehren.

SAMPLE

2-9 Registrieren oder De-Registrieren des Mobilteils AHK05 (HS SETTING)

Nur AHK05E/AHK05U

Das optionale Mobilteil funktioniert mit dem Basisgerät. Es kann nicht separat verwendet werden. Wenn Sie das Mobilteil verwenden, stellen Sie sicher, dass das Basisgerät eingeschaltet (ON) ist.Sie können das kabellose Mobilteil AHK05 zur Steuerung und zur Kommunikation mit dem Basisgerät RS25 von fast jedem Punkt an Bord Ihres Schiffs verwenden. Vor der ersten Verwendung des Mobilteils muss das Mobilteil am Basisgerät registriert werden.

So registrieren Sie das Mobilteil AHK05 am Basisgerät RS25:

1. Das Mobilteil muss vollständig geladen sein.
2. Schalten Sie das Basisgerät ein, und wählen Sie im Menü SETUP die Optionen HS SETTING, SUBSCRIBE und YES. Die Meldung SUBSCRIBE WAITING (Warten auf Registrierung) wird auf dem LCD-Display des Basisgeräts angezeigt.

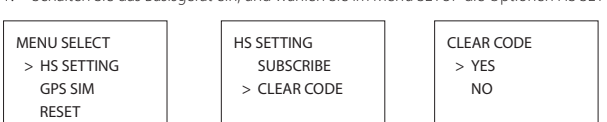
3. Schalten Sie das Mobilteil AHK05 ein (ON), und halten Sie die Taste SCAN gedrückt, um den Registrierungsmodus aufzurufen. Das Mobilteil AHK05 zeigt auf dem LCD-Display die Meldung SUBSCRIBING an, während es auf die Antwort vom Basisgerät wartet.

   Hinweis: Ihr Mobilteil muss in Reichweite des Basisgeräts sein.
4. Nach der erfolgreichen Registrierung gibt das Mobilteil einen doppelten Ton aus, dann zeigt das LCD-Display die Meldung CONNECTING, PLEASE WAIT (Verbindung wird hergestellt, bitte warten). Anschließend funktioniert das Mobilteil AHK05 mit dem Basisgerät.
5. Es können maximal zwei Mobilteile bei einem Basisgerät registriert werden. Bevor Sie das zweite Mobilteil am Basisgerät registrieren, stellen Sie sicher, dass das erste Mobilteil eingeschaltet ist. Wiederholen Sie die Schritte 1-4, um das zweite Mobilteil zu registrieren.

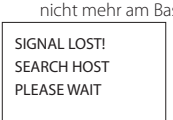
   Hinweis: Wenn die Registrierung fehlgeschlagen ist oder Sie die Registrierung eines Mobilteils bei einem Basisgerät aufheben möchten, um das Mobilteil für ein anderes Basisgerät zu verwenden, empfiehlt es sich, den vorhandenen Code zuvor wie folgt zu löschen:

So heben Sie die Registrierung eines Mobilteils AHK05 am Basisgerät RS25 auf:

1. Schalten Sie das Basisgerät ein, und wählen Sie im Menü SETUP die Optionen HS SETTING, CLEAR CODE und YES.



2. Nach einigen Sekunden zeigt das Display des Mobilteils die Meldung SEARCH HOST an und ist damit nicht mehr am Basisgerät registriert.



3. Das Mobilteil kann bei Bedarf an einem anderen Basisgerät registriert werden.

Abschnitt 3 - Funk-Setup-Menü (RADIO SETUP)

Halten Sie CALL/MENU gedrückt, blättern Sie nach unten, und wählen Sie ***RADIO SETUP***.Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Optionen des Menüs ***RADIO SETUP*** anzuzeigen. Die Abschnitte 1-3 und 1-4 erläutern, wie Sie durch die Menüs navigieren und Daten erfassen, speichern und ändern.

3-1 Optionen des Funk-Setup-Menüs (RADIO SETUP)

UIC	Auswahl der Kanalbank *(nur US). Siehe Abschnitt 3-2.*
CH NAME	Bearbeiten oder Löschen von Kanalnamen. *Siehe Abschnitt 3-3.*
RING VOLUME	Einstellen der Lautstärke für die Signaltöne zur Benachrichtigung bei eingehender Kommunikation. *Siehe Abschnitt 3-4.*
KEY BEEP	Einstellen der Lautstärke für die Signaltöne. *Siehe Abschnitt 3-4.*
INT SPEAKER	Schaltet die internen Lautsprecher der Funkanlage ein (ON) oder aus (OFF). *Siehe Abschnitt 3-5.*
WATCH MODE	Wählt den DUAL- oder TRI WATCH-Suchlauf aus *(nur US). Siehe Abschnitt 3-6.*
WX ALERT	Wählt aus, ob der Suchlauf für WX-Warnungen aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF) ist *(nur US). Siehe Abschnitt 3-7.*
COM PORT	Auswahl des NMEA-Protokolls für die Kommunikation zwischen der Funkanlage und anderen Geräten. *(nur 7iehe Abschnitt 3-8.*
BARO SENSOR	Auswahl der Baromeetereinheiten, Kalibrieren des Sensors, Ein-/Ausschalten der Anzeige. *Siehe Abschnitt 3-9.*
TEMPERATURE	Auswahl der Temperatureinheit, Kalibrieren des Sensors. *Siehe Abschnitt 3-10.*
HAPPY FISH	Aktivierung/Deaktivierung des HAPPY FISH-Alarms. *Siehe Abschnitt 3-11.*

SAMPLE

3-2 Auswählen der Kanalbank (UIC) (nur US)

Es stehen drei Kanalbanken zur Auswahl: USA, International und Kanada (ausführliche Informationen finden Sie in Anhang C).

```
RADIO SETUP
 > UIC
   CH NAME
   RING VOLUME
```

```
UIC
 > USA
   INT'L
   CANADA
```

1. Wählen Sie RADIO SETUP.
2. Der Cursor befindet sich auf UIC. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Liste der Kanalbanken anzuzeigen.
3. Wählen Sie die gewünschte Kanalbank, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

3-3 Ändern der Kanalbezeichnungen (CH NAME)

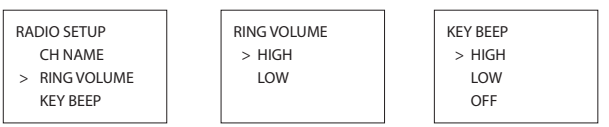
Die Kanaldiagramme mit ihren Standardbezeichnungen finden Sie in Anhang C. Mit CH NAME können Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Kanalbezeichnungen bearbeiten oder löschen.

1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann CH NAME.
2. Navigieren Sie mit den Tasten CH + bzw. CH - durch die einzelnen Kanäle und Bezeichnungen, bis der zu ändernde Kanal angezeigt wird, und drücken Sie dann ENT oder den Drehknopf. In diesem Beispiel soll die Kanalbezeichnung TELEPHONE für Kanal 01 in PHONE1 geändert werden.
3. Wählen Sie EDIT, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Kanalbezeichnung zu bearbeiten. Überschreiben Sie den vorhandenen Namen mit dem neuen Namen. Er darf maximal 12 Zeichen lang sein. Um die Kanalbezeichnung zu löschen, wählen Sie DELETE, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf.
4. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf (ggf. mehrfach), um die Bestätigung (YES/NO) anzuzeigen.
5. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die neue Kanalbezeichnung bzw. den Löschvorgang zu bestätigen, und drücken Sie ESC, um zum Menü zurückzukehren.

SAMPLE

3-4 Lautstärke für Klingel- und Signaltöne (RING VOLUME und KEY BEEP)

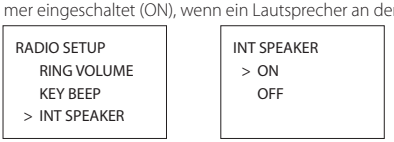
Legen Sie die Lautstärke für akustische Benachrichtigungen für eingehende Signale (RING VOLUME) sowie für akustische Fehler- und Warnsignale (KEY BEEP) wie folgt fest:



1. Wählen Sie RADIO SETUP, dann RING VOLUME bzw. KEY BEEP.
2. Stellen Sie die Lautstärke laut (HIGH) oder leise (LOW) ein. Sie können den Ton auch komplett ausschalten, indem Sie erst KEY BEEP und dann OFF auswählen.
3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Lautstärkeeinstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

3-5 Anschlüsse der internen Lautsprecher (INT SPEAKER)

Schalten Sie die internen Lautsprecher der Funkanlage ein (ON) oder aus (OFF). (Der externe Lautsprecher ist immer eingeschaltet (ON), wenn ein Lautsprecher an den Ausgang für externe Lautsprecher angeschlossen ist.)

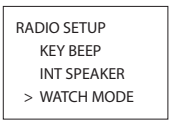


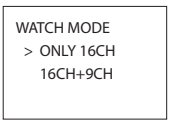
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann INT SPEAKER.
2. Wählen Sie ON oder OFF, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

3-6 Einstellen des Prioritätskanals (WATCH MODE)

Wenn Sie das Modell RS25E verwenden, ähnelt der Überwachungsmodus dem DUAL WATCH-Modus und führt einen Suchlauf zwischen Prioritätskanal und Arbeitskanal durch. CH16 ist der Prioritätskanal.

Wenn Sie das Modell RS25U und US-amerikanische oder kanadische Kanalbanken einsetzen, können Sie den Prioritätskanal so einstellen, dass er CH16 und CH09 sowie den Arbeitskanal umfasst. Dazu verfahren Sie wie folgt:

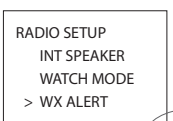


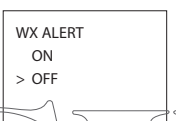


1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann WATCH MODE.
2. Wählen Sie ONLY 16CH für den Dual Watch-Modus oder 16CH+9CH für den Tri Watch-Modus.

3-7 Wetterwarnung (WX ALERT) (nur US)

Die NOAA (Wetter- und Ozeanografiebehörde der USA) stellt verschiedene Wettervorhersagekanäle auf US-amerikanischen und kanadischen Kanalbanken bereit. Ist schweres Wetter vorhergesagt, z. B. Stürme oder Hurrikane, sendet die NOAA eine Unwetterwarnung auf 1050 Hz. Um Ihre Funkanlage so einzurichten, dass sie diese Unwetterwarnungen auffängt, verfahren Sie wie folgt:





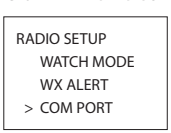
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann WX ALERT.
2. Wählen Sie ON, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren. (Wenn Sie die Einstellung OFF auswählen, wird der WX-Kanal während des Suchlaufs nicht überwacht.)
3. Wird eine Unwetterwarnung gesendet, ertönt ein Warnsignal. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Sprachnachricht der Unwetterwarnung abzuhören.

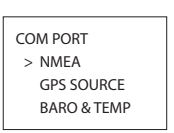
3-8 NMEA- oder NAVBUS-Protokoll (COM PORT) (nur RS25)

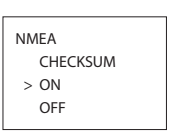
Sie können die Funkanlage zu einer Gruppe von Instrumenten hinzufügen, die das NMEA-oder NAVBUS-Protokoll verwenden.

Sofern vorhanden, ist NAVBUS automatisch aktiviert, so dass Daten, wie Barometerdruck und -verlauf, Temperatur, DSC-Positionsabrufe und Notrufdaten für alle anderen Simrad-Instrumente, die NAVBUS verwenden, verfügbar sind. Barometer- und Temperaturmessungen der Funkanlage können jedoch deaktiviert werden, wenn Sie die Messergebnisse eines anderen Instruments vorziehen.
Wählen Sie NMEA oder NAVBUS wie folgt als Ihre GPS-Datenquelle:

3-8-1 NMEA CHECKSUM

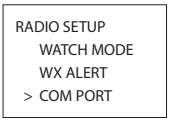


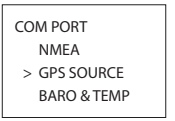


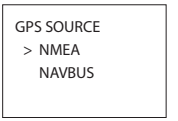


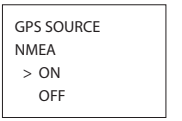
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann COM PORT.
2. Wählen Sie NMEA, drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Option CHECKSUM anzuzeigen.
3. CHECKSUM ON ist die Standardeinstellung. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

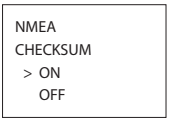
3-8-2 GPS-Datenquelle NMEA (GPS SOURCE)





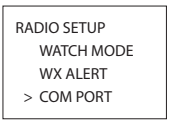


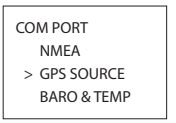


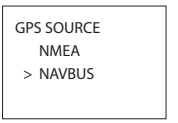


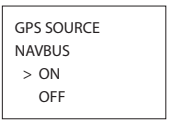
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann COM PORT.
2. Wählen Sie GPS SOURCE und dann NMEA.
3. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und die Option CHECKSUM anzuzeigen.
4. CHECKSUM ON ist die Standardeinstellung. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

3-8-3 GPS-Datenquelle NAVBUS (GPS SOURCE)





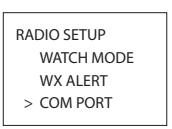


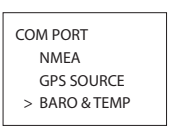


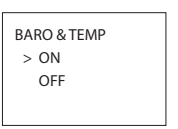
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann COM PORT.
2. Wählen Sie GPS SOURCE und dann NAVBUS.
3. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Einstellung zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

RAYMARINE

3-8-4 Verwenden von RS25 als Datenquelle für Barometerdruck und Temperatur (BARO & TEMP)







1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann COM PORT.
2. Wählen Sie BARO & TEMP.
3. Der Cursor befindet sich auf ON. Wählen Sie ON, um die Barometer- und Temperaturdaten der Funkanlage an andere angeschlossene Instrumente zu übermitteln. Wählen Sie OFF, wenn ein anderes Instrument diese Daten liefern soll.

3-9 Barometeranzeigen (BARO SENSOR)

Ein Barometersensor im Mikrofon misst Änderungen des Luftdrucks und ermöglicht der Funkanlage, drei nützliche Hilfen für die Vorhersage von Wetter- und Fischfangbedingungen zu geben, insbesondere in der Nähe großer Landmassen. (Siehe Informationen zum Happy Fish-Symbol in Abschnitt 1-5.) Die Funkanlage kann Folgendes zeigen:

- ein Wettersymbol für die Anzeige fünf verschiedener Wetterbedingungen (SUNNY, PARTLY CLOUDY, CLOUDY, RAINY, SNOW). Lokale Luftdrucktrends in Verbindung mit der Ortstemperatur bestimmen, welches Wettersymbol angezeigt wird.
- ein digitales Messergebnis des Luftdrucks (in mb oder in/Hg).
- eine grafische Anzeige der Barometerdruck-Änderungen der letzten 24 Stunden.

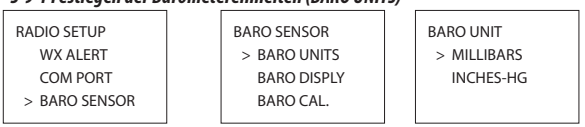
Informationen zu Barometer, Wetter und Happy Fisch-Betrieb:

Damit diese Funktionen korrekt funktionieren, erfordert der in das Mikrofon integrierte Barometersensor eine permanente Stromverbindung. Wird die Funkanlage über den Einschaltknopf an der Funkanlage ausgeschaltet, wird der Barometersensor weiterhin mit Strom versorgt. So kann ein 24-Stunden-Barometertrend ermittelt und für die Vorhersage der Happy Fish-Werte und des Wetters verwendet werden.

Anmerkungen:

- Barometerdaten werden auch dann gepflegt, wenn die Funkanlage (über den Einschalter) ausgeschaltet wurde.
- Wird die Stromversorgung der Funkanlage unterbrochen (Hauptbatterie des Schiffs abgeklemmt), werden die Barometermessungen unterbrochen und die Ermittlung eines neuen Trends wird bei Wiederherstellung der Stromversorgung gestartet.
- Mehrere Stunden nach einem Neustart sind die Funktionen HAPPY FISH und WEATHER ggf. noch nicht nutzbar oder ungenau.
- Das optionale Mobilteil AHK05 zeigt keinen Barometerverlauf, sondern nur Barometereinheiten.
- Auf dem offenen Meer ist das Wettersymbol ggf. weniger genau als in der Nähe des Festlandes.

3-9-1 Festlegen der Barometereinheiten (BARO UNITS)



1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann BARO SENSOR.
2. Der Cursor befindet sich auf BARO UNITS. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf.
3. Der Cursor befindet sich auf MILLIBARS. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Barometerdruck in der Einheit MILLIBARS anzuzeigen, oder wählen Sie INCHES-HG, um den Barometerdruck in InHg anzuzeigen.

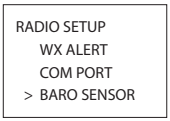
3-9-2 Ein- und Ausschalten der Barometeranzeige (BARO DISPLY)

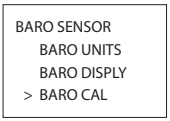
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann BARO SENSOR.
2. Wählen Sie BARO DISPLY.
3. Der Cursor befindet sich auf LCD OFF. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Barometeranzeige am Basisgerät auszuschalten (OFF), oder wählen Sie LCD ON, um den Barometerdruck bei abgeschaltetem Basisgerät anzuzeigen.

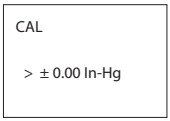
   WICHTIG: Standardmäßig ist die Anzeige ausgeschaltet (LCD OFF). Dadurch wird der Stromverbrauch der Schiffsersatzbatterie auf einen Durchschnittswert von ca. 3 mA minimiert. Wird die Einstellung für die Barometeranzeige aktiviert (LCD ON) beträgt der durchschnittliche Stromverbrauch ca. 85 mA.

3-9-3 Kalibrieren des Barometersensors (BARO CAL.)

Die Barometerfunktionen und -symbole funktionieren am besten, wenn sie für die Ortsbedingungen kalibriert sind. Der Betriebsbereich liegt zwischen 960 mb und 1060 mb.







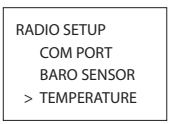
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann BARO SENSOR.
2. Wählen Sie BARO CAL., und ändern Sie dann die Einstellung entsprechend dem Messergebnis eines genauen Instruments in der Nähe oder entsprechend dem Messergebnis einer lokalen Wetterstation.

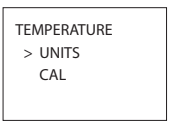
3-10 Temperaturanzeige (TEMPERATURE)

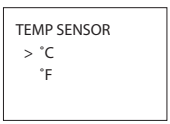
Ein Temperatursensor im Mikrofon des Basisgeräts misst Änderungen der Lufttemperatur.

HINWEIS: Temperatureinheiten können auf dem optionalen Mobilteil angezeigt werden (AHK05).

3-10-1 Einstellen der Temperatureinheiten (UNITS)



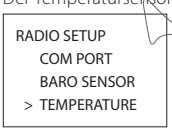


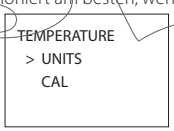


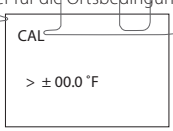
1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann TEMPERATURE.
2. Der Cursor befindet sich auf UNITS. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf.
3. Der Cursor befindet sich auf °C. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Temperatur in °C (Celsius) oder °F (Fahrenheit) anzuzeigen.

3-10-2 Kalibrieren der Temperaturmessung (CAL.)

Der Temperatursensor funktioniert am besten, wenn er für die Ortsbedingungen kalibriert wurde.



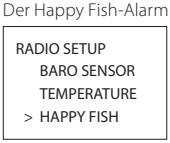


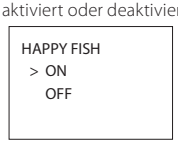


1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann TEMPERATURE.
2. Wählen Sie CAL., und ändern Sie dann die Einstellung entsprechend dem Messergebnis eines genauen Instruments in der Nähe oder entsprechend dem Messergebnis einer lokalen Wetterstation.

3-11 HAPPY FISH-Alarm aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF)

Der Happy Fish-Alarm kann aktiviert oder deaktiviert werden.





1. Wählen Sie RADIO SETUP und dann HAPPY FISH.
2. Wählen Sie HAPPY FISH OFF, um alle HAPPY FISH-Alarme zu deaktivieren.

Abschnitt 4 - Menü DSC SETUP

⚠ WARNUNG

Sie müssen in diese Funkanlage eine gültige USER MMSI eingeben, bevor die DSC-Funktionen genutzt werden können. Siehe Anhang E - Eingabe Ihrer Benutzer-MMSI (USER MMSI).

4-1 Was ist DSC?

DSC (Digital Selective Calling) ist eine halbautomatische Methode zum Erstellen von UKW-, MF- und HF-Funkrufen. DSC wurde als internationaler Standard durch die IMO (International Maritime Organization) entwickelt und ist Teil des GMDSS (Global Maritime Distress and Safety System).

Derzeit müssen Sie den Notrufkanal 16 überwachen, aber langfristig wird DSC die Überwachung von Notruffrequenzen ersetzen und dazu verwendet werden, routinemäßige und dringende Sicherheitsinformationen auf See zu verbreiten. DSC ermöglicht das Senden und Empfangen von Funkrufen an und von allen Schiffen und Küstenstationen, die über die DSC-Funktion verfügen und sich innerhalb der geografischen Reichweite befinden. Funkrufen kann eine Einstufung als Notruf, Dringlichkeit, Sicherheit oder Routine zugewiesen werden, und die DSC-Funktion wählt automatisch einen Arbeitskanal aus.

4-2 DSC SETUP: Menüoptionen

Halten Sie CALL/MENU gedrückt, blättern Sie nach unten, und wählen Sie ***DSC SETUP***.Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Optionen des Menüs ***DSC SETUP*** anzuzeigen.Die Abschnitte 1.3 und 1.4 erläutern, wie Sie durch die Menüs navigieren und Daten erfassen, speichern und ändern.

USER MMSI	Prüfen der eigenen Benutzer-MMSI *Siehe Abschnitt 4-3.* (Wenn Sie keine Benutzer-MMSI besitzen, siehe Anhang E.)
GROUP SETUP	Erfassen oder Ändern des Namens bzw. der Details einer Gruppe. *Siehe Abschnitt 4-4.*
INDIV REPLY	Auswahl einer automatischen oder manuellen Antwort auf Funkrufe (nur RS25U) *Siehe Abschnitt 4-5.*
ATIS MMSI	Eingeben oder Ändern der eigenen ATIS MMSI (nur RS25 E) *Siehe Abschnitt 4-6.*
ATIS FUNC	Aktivieren/Deaktivieren der ATIS-Funktion (nur RS25E) *Siehe Abschnitt 4-6.*
DSC FUNC	Ein- oder Ausschalten des DSC-Betriebs (ON/OFF) *Siehe Abschnitt 4-7.*
LL REPLY	Auswahl des Antworttyps für eine L/B-Informationsabfrage *Siehe Abschnitt 4-8.*

4-3 Prüfen Ihrer Benutzer-MMSI (USER MMSI)

Sie können Ihre Benutzer-MMSI jederzeit anzeigen und ablesen.

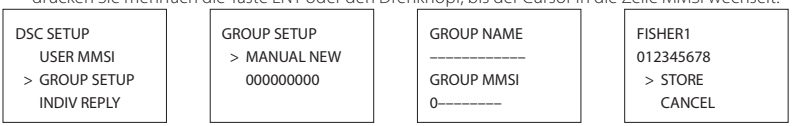
1. Wählen Sie DSC SETUP und dann USER MMSI.
2. Das LCD-Display zeigt Ihren Benutzernamen und Ihre MMSI.
3. Wenn Sie noch keine Benutzer-MMSI in Ihre Funkanlage eingegeben haben, siehe Anhang E.

4-4 Verwalten eigener Gruppen (GROUP SETUP)

Verwenden Sie die Funktion GROUP SETUP, um eine, zwei oder drei Gruppen häufig kontaktierter Personen in alphanumerischer Reihenfolge zu erstellen, zu bearbeiten oder zu löschen. Eine Gruppen-MMSI beginnt immer mit 0.

4-4-1 Erstellen von Gruppen (GROUP SETUP)

1. Wählen Sie DSC SETUP und dann GROUP SETUP.
2. Wenn Sie einen Gruppennamen ZUM ERSTEN MAL eingeben, erscheint eine Zeile mit neun Nullen. Anderenfalls werden die Namen vorhandener Gruppen angezeigt. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Eingabebildschirm aufzurufen.
3. Geben Sie den Gruppennamen auf der gestrichelten Linie ein. Der Gruppenname kann alphanumerisch sein. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um jeden korrekten Eintrag zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu wechseln. Wenn Sie die Eingabe abgeschlossen haben, drücken Sie mehrfach die Taste ENT oder den Drehknopf, bis der Cursor in die Zeile MMSI wechselt.



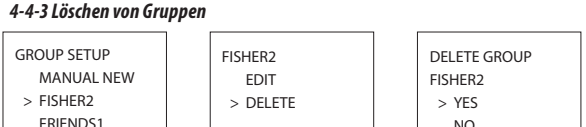
   Bei einer falschen Eingabe wählen Sie < und drücken ENT zur Bestätigung, und korrigieren Sie den Eintrag (Modelle RS25U) bzw. drücken Sie CLR und ENT (Modelle RS25E).

4. Geben Sie die Gruppen-MMSI ein. Die erste Zahl ist immer die 0. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Eingabe zu bestätigen.
5. Gruppenname und Gruppen-MMSI werden auf einem Bestätigungsbildschirm angezeigt. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Details zu speichern und zum Bildschirm GROUP SETUP zurückzukehren.

4-4-2 Bearbeiten von Gruppenname oder Gruppen-MMSI

1. Wählen Sie DSC SETUP und dann GROUP SETUP. Die Namen vorhandener Gruppen werden angezeigt. Wählen Sie die zu bearbeitende Gruppe aus.
2. Der Cursor befindet sich auf EDIT. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Details des Gruppennamen anzuzeigen. Der Cursor befindet sich beim ersten Zeichen des Gruppennamens.
3. Bearbeiten Sie den Namen oder, wenn Sie lediglich die MMSI bearbeiten möchten, drücken Sie wiederholt die Taste ENT oder den Drehknopf, bis der Cursor sich in der MMSI-Zeile befindet.
4. Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie ENT oder den Drehknopf (ggf. mehrfach), um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
5. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Änderungen zu speichern und zum Bildschirm GROUP SETUP zurückzukehren.

4-4-3 Löschen von Gruppen



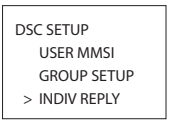
1. Wählen Sie DSC SETUP und dann GROUP SETUP.
2. Wählen Sie die zu löschende Gruppe aus.

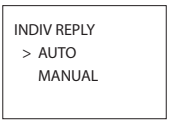
3. Wählen Sie DELETE, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf. Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.
4. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Gruppe zu löschen und zum Bildschirm GROUP SETUP zurückzukehren.

4-5 Antworten auf einzelne Funkrufe (INDIV REPLY) (nur US)

Sie können auf eingehende Einzelrufe mit einer automatischen oder einer manuellen Antwort antworten.

- Eine automatische Antwort sendet eine Rückmeldung und legt dann den Abfrageverbindungskanal fest, der bereit für eine Konversation ist.
- Bei einer manuellen Antwort werden Sie gefragt, ob Sie den Funkruf bestätigen und ob Sie mit dem Rufenden sprechen möchten.



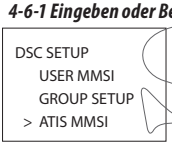


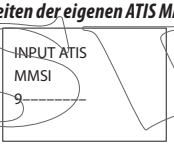
1. Wählen Sie DSC SETUP und dann INDIV REPLY.
2. Der Cursor befindet sich auf AUTO. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf für eine automatische Antwort, oder wählen Sie MANUAL für eine manuelle Antwort.

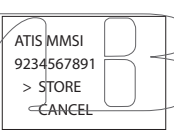
4-6 Funktionen ATIS MMSI und ATIS (nur EU)

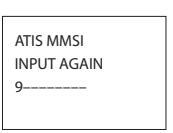
Sie MÜSSEN Ihre ATIS MMSI eingeben, um die ATIS-Funktion aufzurufen, wenn Sie auf Binnenschifffahrtswegen in Europa navigieren. ATIS sendet jedes Mal eine digitale Nachricht, wenn Sie die PTT-Taste loslassen. Die Bestimmungen für Binnenschifffahrtswege erfordern 1 W Tx-Leistung auf den Kanälen 06, 08, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 71, 72, 74 und 77.

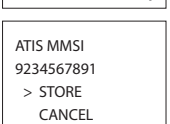
4-6-1 Eingeben oder Bearbeiten der eigenen ATIS MMSI











So erfassen oder bearbeiten Sie Ihre ATIS MMSI:

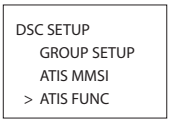
1. Wählen Sie DSC SETUP und dann ATIS MMSI.
2. Wenn Sie ZUM ERSTEN MAL Ihre ATIS MMSI eingeben, erscheint eine gestrichelte Linie. Geben Sie Ihre ATIS MMSI auf der gestrichelten Linie ein. Eine ATIS MMSI beginnt immer mit der Nummer 9. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um jeden korrekten Eintrag zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu wechseln.

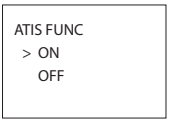
   Bei einer falschen Eingabe drücken Sie CH -, bis < angezeigt wird, drücken Sie dann ENT oder den Drehknopf, und korrigieren Sie den Eintrag.

   Wenn Sie eine vorhandene ATIS MMSI bearbeiten, wird dies angezeigt. Nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.
3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um Ihre ATIS MMSI zu speichern.
4. Geben Sie Ihre ATIS MMSI erneut als Kennwortprüfung ein, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die ATIS MMSI dauerhaft zu speichern und zum Menü zurückzukehren. Sie können Ihre gespeicherte ATIS MMSI jederzeit anzeigen, indem Sie im Hauptmenü die Option ATIS MMSI auswählen.

4-6-1 Aktivieren der ATIS-Funktion (ATIS FUNC) (nur EU)

Die ATIS-Funktion ist erst nach Eingabe der ATIS MMSI betriebsbereit (siehe vorherigen Abschnitt).





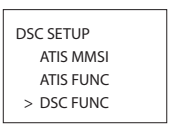
1. Wählen Sie DSC SETUP und dann ATIS FUNC.
2. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die ATIS-Funktion zu aktivieren und die DSC-Funktion automatisch zu deaktivieren. Die ATIS-Anzeige wird auf dem Bildschirm angezeigt.

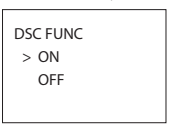
Sie können nicht gleichzeitig ATIS ON (Ein) und DSC ON (Ein) verwenden. Bei der Aktivierung der einen Funktion wird die andere deaktiviert (OFF). Wenn DSC und ATIS beide deaktiviert (OFF) sind, müssen Sie DSC wieder aktivieren (ON), um den regulären DSC-Betrieb aufzunehmen.

Die Anzeige auf dem LCD-Display zeigt den aktuellen Modus: Wird die DSC-Anzeige angezeigt, ist DSC betriebsbereit; wird die ATIS-Anzeige angezeigt, ist ATIS betriebsbereit.

4-7 DSC-Funktionsoptionen (DSC FUNC)

Die DSC-Funktion kann deaktiviert werden, dies wird jedoch nicht empfohlen.





1. Wählen Sie DSC SETUP und dann DSC FUNC.
2. Der Cursor befindet sich auf ON. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die DSC-Funktion zu aktivieren und die ATIS-Funktion automatisch zu deaktivieren.

Die DSC-Anzeige wird auf dem Bildschirm angezeigt Sie können nicht gleichzeitig ATIS ON (Ein) und DSC ON (Ein) verwenden. Bei der Aktivierung der einen Funktion wird die andere deaktiviert (OFF). Wenn DSC und ATIS beide deaktiviert (OFF) sind, müssen Sie DSC wieder aktivieren (ON), um den regulären DSC-Betrieb aufzunehmen.

Die Anzeige auf dem LCD-Display zeigt den aktuellen Modus: Wird die DSC-Anzeige angezeigt, ist DSC betriebsbereit; wird die ATIS-Anzeige angezeigt, ist ATIS betriebsbereit.

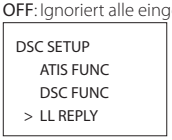
4-8 Art der Antwort auf L/B-Informationsabrufe (LL REPLY)

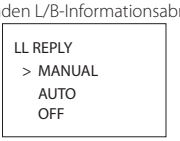
Sie können drei verschiedene Antworten der Funkanlage auf einen L/B-Informationsabruf einrichten:

MANUAL: manuelles Beantworten oder Ignorieren der eingehenden L/B-Informationsabrufe Ihrer Freunde.

AUTO: Antwortet automatisch auf eingehende L/B-Informationsabrufe von Ihren Freunden.

OFF: Ignoriert alle eingehenden L/B-Informationsabrufe von Ihren Freunden.

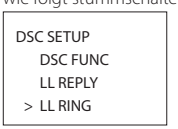


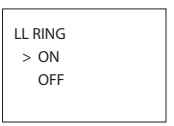


1. Wählen Sie DSC SETUP und dann LL REPLY.
2. Wählen Sie Ihren Antwortmodus aus, und drücken Sie zur Bestätigung ENT oder den Drehknopf.

4-9 Stummschalten des Benachrichtigungstons

Wenn Sie L/B-Positionsdaten von Freunden angefordert haben, informiert Sie das Gerät RS25 mit zwei freundlichen Signaltönen über den Eingang von Daten. Auf Wünsch können Sie diese akustische Benachrichtigung wie folgt stummschalten:





1. Wählen Sie DSC SETUP und dann LL RING.
2. Wählen Sie OFF (aus), um den Signalton stummzuschalten.
3. Drücken Sie die Taste ENT, um die Auswahl zu bestätigen und zum Menü zurückzukehren.

Abschnitt 5 - Senden und Empfangen von DSC-Funkrufen

⚠ WARNUNG

Sie müssen in diese Funkanlage eine gültige USER MMSI eingeben, bevor die DSC-Funktionen genutzt werden können. Siehe Anhang E - Eingabe Ihrer Benutzer-MMSI (USER MMSI).

5-1 DSC CALL: Menüoptionen

Drücken SieCALL/MENU***, um das Menü*** DSC CALL aufzurufen.Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Optionen des Menüs ***DSC CALL*** anzuzeigen.Die Abschnitte 1.3 und 1.4 erläutern, wie Sie durch die Menüs navigieren und Daten erfassen, speichern und ändern.

```
DSC CALL
   INDIVIDUAL
>  LAST CALL
   GROUP
```

1. Drücken Sie CALL, um alle verfügbaren DSC-Funkruftypen anzuzeigen. Beachten Sie, dass immer nur vier DSC-Funkruftypen gleichzeitig angezeigt werden können.
2. Navigieren Sie mit den Tasten + bzw. - auf- und abwärts durch die DSC-Funkruftypen, bis sich der Cursor auf der gewünschten Option befindet. Drücken Sie dann ENT.

Über die Taste CALL sind folgende Optionen verfügbar:

INDIVIDUAL — Durchführen eines individuellen Funkrufs oder einer Rückmeldung für einen neuen Anrufer oder einen Freund. *Siehe Abschnitt 5-2-1, 5-2-2 und 5-2-3.*

LAST CALL — Anzeigen der Details des zuletzt eingegangenen Funkrufs. *Siehe Abschnitt 5-2-4.*

GROUP — Durchführen eines Funkrufs an eine Ihrer drei Gruppen. *Siehe Abschnitt 5-2-5.*

ALL SHIPS — Durchführen eines Funkrufs an alle Schiffe. *Siehe Abschnitt 5-2-6.*

CALL LOG — Anzeigen der Details der letzten 20 eingegangenen Funkrufe. *Siehe Abschnitt 5-2-7.*

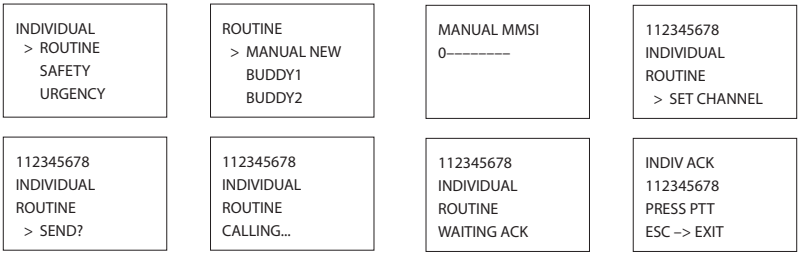
DIST LOG — Anzeigen der Details der letzten 10 eingegangenen Notrufe. *Siehe Abschnitt 5-2-8.*

LL REQUEST — Anfordern der L/B-Position eines Freundes. *Siehe Abschnitt 5-2-9.*

TRACK BUDDY — Nutzen der Funktionen zum Verfolgen des Aufenthaltsortes von Freunden. *Siehe Abschnitt 5-2-10.*

SAMPLE

5-2 Senden eines Einzelrufs (INDIVIDUAL)



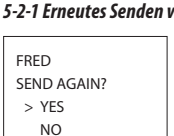
Sie können jeden rufen, der eine Funkanlage mit DSC-Funktion besitzt. Sie können die Priorität des DSC-Funkrufs auf Routine, Sicherheit oder Notfall festlegen. Wählen Sie:

- **ROUTINE**, um einen Routine-Funkruf zu tätigen
- **SAFETY**, um Sicherheitsinformationen zu senden
- **URGENCY** nur in einer ernsten Situation oder bei Problemen, die zu einer Notrufsituation führen könnten

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie dann INDIVIDUAL, um eine andere Person zu rufen.
2. Der Cursor befindet sich auf ROUTINE. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um einen Routine-Funkruf abzusetzen, oder wählen Sie eine andere Priorität aus.
3. Der Cursor befindet sich auf MANUAL NEW. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um eine Person zu rufen, die nicht auf Ihrer Freundesliste steht, oder wählen Sie den Namen eines Freundes aus.

   Wenn Sie MANUAL NEW ausgewählt haben, geben Sie die Benutzer-MMSI ein, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf.
4. Wählen Sie den Arbeitskanal aus, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf. (**HINWEIS:** Wenn Sie einen Notruf absetzen, wechselt die Funkanlage automatisch auf Kanal CH16.) Duplex-Kanäle können in der Regel nicht angerufen werden und werden automatisch aus der Liste der vorgeschlagenen Funkrufziele entfernt. Wenn der Funkruf an eine Küstenstation geht, erkennt dies die Funkanlage und wählt den korrekten Kanal aus.
5. Die Funkanlage fasst die Funkrufdetails zusammen und fordert Sie auf, das Senden des Funkrufs zu bestätigen (SEND?). Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Funkruf abzusetzen. Das Kennzeichen TX wird auf dem Bildschirm angezeigt, während der DSC-Funkruf gesendet wird.
6. Erhalten Sie eine Rückmeldung zum Funkruf (ACK), drücken Sie PTT, um zu sprechen. Wenn Sie keine Antwort auf einen Routine-Funkruf erhalten, versuchen Sie es erneut (siehe Abschnitt 5-3-1).

5-2-1 Erneutes Senden von Routine-Funkrufen



1. Wenn Sie nach einer Minute keine Antwort auf Ihren Funkruf erhalten (UNABLE TO ACKNOWLEDGE), fragt die Funkanlage, ob Sie den Funkruf erneut senden möchten (SEND AGAIN?).
2. Wählen Sie YES, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Funkruf erneut zu senden. Wenn der Funkruf dann immer noch nicht sein Ziel erreicht, wechselt die Funkanlage wieder in den normalen Betrieb.

SAMPLE

5-2-2 Bestätigen eines eingehenden Einzelrufs

Beim Modell RS25E muss der Bediener manuell eine Rückmeldung an die Funkanlage senden, die den Funkruf gesendet hat. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um eine Bestätigung zu senden, oder drücken Sie ESC, um den Vorgang abzubrechen.

Beim Modell RS25U wird automatisch innerhalb von 10 Sekunden nach Eingang des Funkrufs eine Rückmeldung an die Funkanlage gesendet, die den Funkruf gesendet hat.

5-3 Funkruf an den Sender des letzten eingegangenen Funkrufs (LAST CALL)

Diese Funktion ist sehr nützlich und wird häufig verwendet.

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen. LAST CALL ist automatisch ausgewählt. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Kontaktdetails des letzten eingegangenen Funkrufs anzuzeigen.
2. Auswählen des Arbeitskanals. Duplex-Kanäle können in der Regel nicht angerufen werden und werden automatisch aus der Liste der vorgeschlagenen Funkrufziele entfernt. Wenn der Funkruf an eine Küstenstation geht, erkennt dies die Funkanlage und wählt den korrekten Kanal aus.
3. Die Funkanlage fasst die Funkrufdetails zusammen und fordert Sie auf, das Senden des Funkrufs zu bestätigen (SEND?). Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Funkruf zu senden, und fahren Sie fort, wie in Abschnitt 5-3 erläutert.

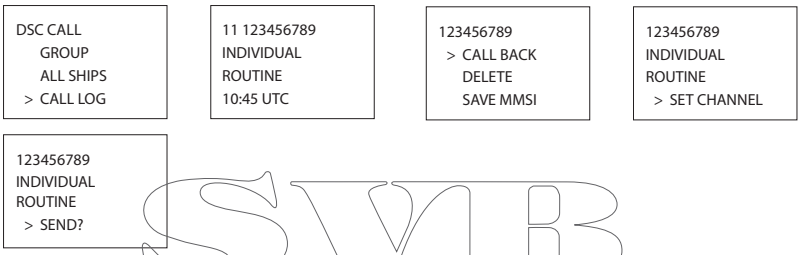
5-4 Funkruf an eine Gruppe (GROUP)

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie GROUP. Die Funkanlage zeigt die Namen Ihrer Gruppen.
2. Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus (die Gruppen-MMSI muss festgelegt sein, bevor Sie den Funkruf senden können). Legen Sie dann den Kanal fest, und fahren Sie fort, wie in Abschnitt 5-3 erläutert.

5-5 Funkruf an alle Schiffe (ALL SHIPS)

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie ALL SHIPS.
2. Die Priorität wird automatisch auf URGENCY gesetzt. Sie können die Priorität des DSC-Funkrufs jedoch auf Routine, Sicherheit, Dringlichkeit oder Notfall ändern. Wählen Sie:
   - **URGENCY** nur in einer ernsten Situation oder bei Problemen, die zu einer Notrufsituation führen könnten
   - **SAFETY** zum Senden von Sicherheitsinformationen an alle Schiffe in Reichweite
   - **ROUTINE** zum Absetzen eines Routine-Funkrufs an alle Schiffe *(nur US)*
3. Wählen Sie den Arbeitskanal aus, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf. Duplex-Kanäle können in der Regel nicht angerufen werden und werden automatisch aus der Liste der vorgeschlagenen Funkrufziele entfernt.
4. Sie werden aufgefordert, das Senden des Funkrufs an alle Schiffe (ALL SHIPS) zu bestätigen (SEND?). Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um YES auszuwählen und den Funkruf zu senden, und fahren Sie fort, wie in Abschnitt 5-3 erläutert.

5-6 Funkruf unter Verwendung des Funkrufprotokolls (CALL LOG)



SAMPLE

Das Funkrufprotokoll enthält die Kontaktdetails der 20 zuletzt eingegangenen Funkrufe, so dass Sie jeden von ihnen schnell zurückrufen können.

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie CALL LOG.

   Die Funkanlage zeigt die Kontaktdetails des letzten eingegangenen Funkrufs als ersten Eintrag (01) im Funkrufprotokoll.
2. Wählen Sie die gewünschten Kontaktdetails aus. In diesem Beispiel werden die Kontaktdetails des 11.-letzten Funkrufs angezeigt.

   Um diesen Kontakt in Ihrer Freundesliste zu speichern, wählen Sie SAVE MMSI, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf. Geben Sie einen Namen für diesen Kontakt ein. Die protokollierte MMSI wird automatisch angezeigt.
3. Drücken Sie CALL und dann ENT oder den Drehknopf, um den Rückruf zu bestätigen. Anschließend legen Sie den Arbeitskanal fest, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Funkruf zu senden. Fahren Sie fort wie in Abschnitt 5-3 erläutert.

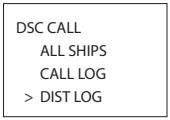
5-7 Funkruf unter Verwendung des Notrufprotokolls (DIST LOG)

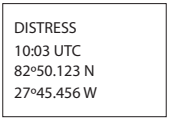
Das Notrufprotokoll enthält Notrufdaten zu den letzten 10 weitergeleiteten Notrufen, so dass Sie jeden von ihnen schnell rufen können. Versuchen Sie immer zuerst, Sprechkontakt auf CH16 wie folgt herzustellen:

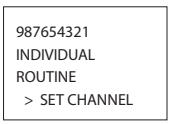
1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie DIST LOG.
2. Der zuletzt erhaltene Notruf wird als erster Eintrag (01) im Notrufprotokoll angezeigt. Wählen Sie den zu rufenden Eintrag aus. Die Details werden auf zwei Bildschirmen angezeigt, die alle 1,5 Sekunden wechseln. Der erste Bildschirm zeigt die Position und den Namen oder die MMSI des Schiffs in Not,

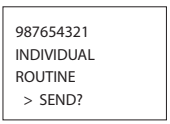
der zweite Bildschirm zeigt die Art des Notfalls (sofern angegeben) und die MMSI des Schiffs, das den Notruf weitergeleitet hat.

3. Wählen Sie CALL BACK, legen Sie den Kanal fest, und fahren Sie fort wie in Abschnitt 5-3 erläutert.

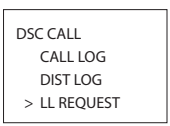


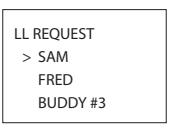


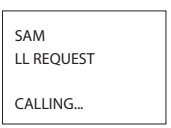


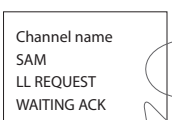


5-8 Abfrage der L/B-Position eines Freundes (LL REQUEST)









1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie LL REQUEST.
2. Wählen Sie den Freund aus, dessen L/B-Position Sie abrufen möchten, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Abfrage zu senden.
3. Der Name des Betriebskanals wird angezeigt, während die Funkanlage auf eine Rückmeldung Ihres Freundes wartet. Fahren Sie fort wie in Abschnitt 5-3-1 erläutert. Wenn nach einer Minute keine Antwort eingegangen ist, werden Sie gefragt, ob Sie es noch einmal versuchen möchten. Fahren Sie fort wie in Abschnitt 5-3-2 erläutert.

5-9 Verfolgen des Aufenthaltsortes von Freunden (TRACK BUDDY)

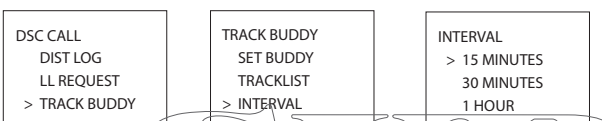
Verwenden Sie die Option TRACKLIST, um den oder die Freunde auszuwählen, deren Position Sie verfolgen möchten, geben Sie über die Option INTERVAL das gewünschte Zeitintervall an, und starten Sie die Positionsverfolgung. Wenn Sie den/die Freund(e) und den Zeitraum bereits zu den bevorzugten Einstellungen hinzugefügt haben, können Sie die Positionsverfolgung sofort beginnen.

5-9-1 Auswählen eines Freundes

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie TRACK BUDDY.
2. Wählen Sie SET BUDDY, und wählen Sie den Freund aus, dessen Position Sie nachverfolgen möchten. Sie können den Aufenthaltsort von maximal drei Freunden verfolgen.
3. Wählen Sie ON, um den Aufenthaltsort dieses Freundes zu verfolgen, oder OFF, um den Aufenthaltsort nicht zu verfolgen, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Auswahl zu bestätigen. (Wiederholen Sie diesen Schritt ggf. für die beiden anderen Freunde.)

   HINWEIS: Um einen Freund aus der Liste der zu verfolgenden Freunde zu löschen, navigieren Sie zum Namen des Freundes, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf. Bestätigen Sie den Vorgang mit YES, und drücken Sie erneut ENT oder den Drehknopf.

5-9-2 Festlegen des Zeitintervalls



1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie TRACK BUDDY.
2. Wählen Sie INTERVAL, und wählen Sie das gewünschte Zeitintervall aus. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Eingabe zu bestätigen.

5-9-3 Starten der Verfolgung

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie TRACK BUDDY.
2. Wählen Sie START TRACK und anschließend YES. Die Anzeige START TRACK ändert sich in STOP TRACK. Um die Verfolgung zu beenden, wählen Sie lediglich YES.

   Sobald Sie die Verfolgung gestartet haben, wird sofort ein L/B-Informationsabruf auf Kanal CH70 gesendet, und Ihre Funkanlage wartet auf die Anzeige einer Bestätigung der L/B-Position des (ersten) Freundes auf Ihrem LCD-Display.

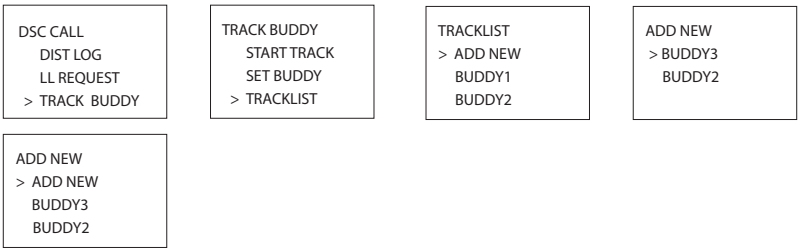
   Für jeden der ausgewählten Freunde wird in regelmäßigen Abständen ein L/B-Positionsabruf gesendet. Sobald Informationen eingehen, wird ein freundlicher Signalton ausgegeben, und die Position wird auf dem LCD-Display angezeigt. Drücken Sie eine beliebige Taste, um die Anzeige abzubrechen.

   Eine eingegangene L/B-Position wird nicht im Protokoll der Funkanlage gespeichert, sondern über NAVBUS an die Kartendrucker gesendet. Drücken Sie zur Bestätigung eine beliebige Taste, oder warten Sie 20 Sekunden auf die automatische Zeitüberschreitung.

   HINWEIS: Das Modell RS25 kann L/B-Positionsdaten bei normaler oder erweiterter Auflösung empfangen.

5-9-4 Verfolgen des Aufenthaltsortes von Freunden (TRACK BUDDY): ADD (Hinzufügen)

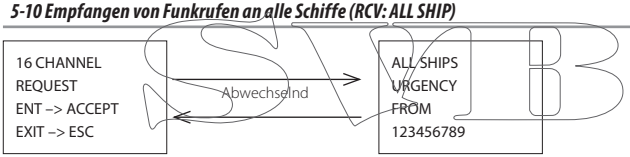
So können Sie eine Freund hinzufügen oder löschen:



1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie TRACK BUDDY.
2. Wählen Sie TRACK LIST. Alle bereits auf der Liste eingetragenen Freunde werden aufgeführt.

   Hinweis: Um einen Freund aus der Liste zu entfernen, wählen Sie den Freund aus, indem Sie ENT drücken. Drücken Sie erneut ENT, um den Freund aus der Liste zu löschen.
3. Wählen Sie ADD NEW, um Ihre Freundesliste anzuzeigen.
4. Wählen Sie den gewünschten Freund aus, und drücken Sie ENT, um den Freund zur Liste der zu verfolgenden Freunde hinzuzufügen.

5-10 Empfangen von Funkrufen an alle Schiffe (RCV: ALL SHIP)



Wenn Sie eine Benachrichtigung zu einem ALL SHIP-Funkruf erhalten, drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen. Drücken Sie ENT, um zum genannten Arbeitskanal zu wechseln; drücken Sie ESC, um zum ursprünglichen Kanal (CH) zurückzukehren.

Die Prioritätsstufe und die Benutzer-MMSI werden auf dem LCD-Display angezeigt. Wenn die Funkanlage anhand der Benutzer-MMSI einen Ihrer Freunde erkennt, wird der Name des Freundes statt der Benutzer-MMSI angezeigt.Es ist keine Rückmeldung erforderlich. Drücken Sie PTT, um den Sprechkontakt auf CH16 zu starten, und wechseln Sie dann zu einem Arbeitskanal.

Die Funkrufdaten werden im Funkrufprotokoll gespeichert (siehe Abschnitt 5-7).

5-11 Empfangen eines Einzelrufs (RCV: INDIV)

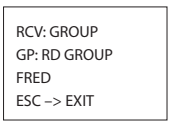
Wenn Sie eine Benachrichtigung zu einem INDIV-Funkruf erhalten, drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen. Die Funkanlage wählt den im eingehenden Funkruf genannten Kanal manuell aus, indem Sie die Taste ENT drücken. INDIV-Funkrufe haben meistens Routine-Priorität.

Wenn die Funkanlage anhand der Benutzer-MMSI einen Ihrer Freunde erkennt, wird der Name des Freundes statt der Benutzer-MMSI angezeigt.

Das Modell RS25U antwortet automatisch, aber das Modell RS25E fordert Sie auf, die Taste ENT oder den Drehknopf zu drücken, um den eingehenden Funkruf zu bestätigen. Der Rufende sollte auf Ihre Rückmeldung antworten, indem er auf dem genannten Kanal Sprechkontakt herstellt. Erfolgt dies nicht, können Sie die Taste PTT drücken, um selbst den Sprechkontakt herzustellen.

Die Funkrufdaten werden im Funkrufprotokoll gespeichert (siehe Abschnitt 5-7).

5-12 Empfangen eines Funkrufs an eine Gruppe (RCV: GROUP)



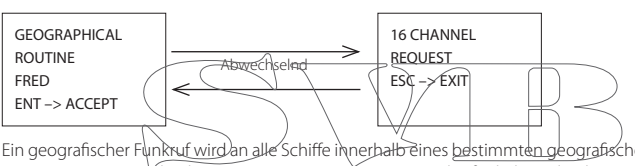
Wenn Sie eine Benachrichtigung zu einem GROUP-Funkruf erhalten, drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen.

Die Funkanlage wählt den im eingehenden Funkruf genannten Kanal manuell aus.Die Prioritätsstufe ist immer Routine, und die Gruppe wird auf dem Bildschirm identifiziert. Die Gruppe ist eine der drei Gruppen häufig angerufener Personen, die Sie zuvor eingerichtet haben (siehe Abschnitt 4-3).

Sie müssen keine Rückmeldung senden. Wenn gewünscht, drücken Sie PTT, um den Sprechkontakt auf dem genannten Kanal herzustellen.

Die Funkrufdaten werden im Funkrufprotokoll gespeichert (siehe Abschnitt 5-7).

5-13 Empfangen eines geografischen Funkrufs (RCV: GEOGRAPH)



Ein geografischer Funkruf wird an alle Schiffe innerhalb eines bestimmten geografischen Bereichs gesendet. Wenn Sie eine Benachrichtigung zu einem GEOGRAPH-Funkruf erhalten, drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen.

Die Funkanlage wählt den im eingehenden Funkruf genannten Kanal aus, indem Sie die Taste ENT drücken.

Die Benutzer-MMSI oder der Name wird auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn die Funkanlage anhand der Benutzer-MMSI einen Ihrer Freunde erkennt, wird der Name des Freundes statt der Benutzer-MMSI angezeigt.

Überwachen Sie den Arbeitskanal auf eine Ankündigung des rufenden Schiffs.

5-14 Empfangen eines Funkrufs zum Positionsabruf (RCV:POSITION)

Wenn Sie GPS-Positionsdaten von einem Freund erhalten, der für Ihre L/B-Abfrage verantwortlich ist (siehe Abschnitt 5-9), empfiehlt es sich, die Position schriftlich festzuhalten, insbesondere wenn es sich um eine gute Fischfangposition handelt.

Wenn erweiterte L/B-Positionsinformationen von Ihrem Freund verfügbar sind, werden diese auf dem LCD-Display angezeigt, bis das Display wechselt.

Abschnitt 6 - Notrufe

⚠ WARNUNG

Sie müssen in diese Funkanlage eine gültige USER MMSI eingeben, bevor die DSC-Funktionen genutzt werden können. Siehe Anhang E - Eingabe Ihrer Benutzer-MMSI (USER MMSI).

6-1 Senden von Notrufen

1. Öffnen Sie die rote Abdeckung mit der Bezeichnung DISTRESS.

   Wenn Sie ausreichend Zeit haben, die Art des Notrufs anzugeben, fahren Sie mit Schritt 2 fort.

DISTRESS CALL > ABANDONING PIRACY OVER BOARD	DISTRESS CALL > PIRACY HOLD DISTRESS 2 SECONDS..	DISTRESS CALL SENT! WAIT.. PRESS ESC TO CANCEL...

2. Drücken Sie die Taste DISTRESS (unter der roten Abdeckung), um folgende Kategorien anzuzeigen.Navigieren Sie zu der Kategorie, die Ihre Situation beschreibt, drücken Sie dann ENT oder den Drehknopf:

UNDESIGNATED	(Nicht genauer bezeichnet)
FIRE	(Feuer)
FLOODING	(Flutung)
COLLISION	(Kollision)
GROUNDING	(Grundberührung)
LISTING	(Schlagseite)
SINKING	(Untergang)
ADRIFT	(Manövrierunfähig)
ABANDONING	(Schiffsaufgabe)
PIRACY	(Piraterie)
OVER BOARD	(Über Bord)

3. Halten Sie die Taste DISTRESS etwa 3 Sekunden lang gedrückt, bis auf dem LCD-Display angezeigt wird, dass der Notruf gesendet wurde (DISTRESS CALL SENT!). Das gesamte Display beginnt zu blinken und laute Signaltöne werden ausgegeben.

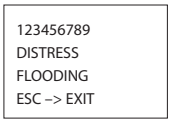
   Der Notruf wird fünfmal durchgängig wiederholt. Dann wird er unregelmäßig alle 3,5 bis 4,5 Minuten wiederholt, bis eine Notrufrückmeldung (DISTRESS ACK) von einer Seenotrettungsinstitution eingeht oder bis Sie den Notruf manuell abbrechen.
   Die Funkanlage wählt automatisch CH16 aus, so dass Sie jeglichen eingehenden Sprechkontakt von Seenotrettungsinstitutionen oder anderen Schiffen in Reichweite hören können.
   Drücken Sie ESC, wenn Sie den Notruf abbrechen müssen. Dies ist die einzige Taste, die im Notrufmodus verwendet werden kann.

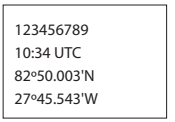
6-2 Empfangen einer Notrufbestätigung (DISTRESS ACK)

Bei Notrufrückmeldungen (DISTRESS ACK), die von Seenotrettungsinstitutionen aus Ihrem Land gesendet werden, bricht Ihre Funkanlage automatisch die Übermittlungen im Notrufmodus ab, und CH16 wird angezeigt. Drücken Sie die Taste PTT, um Sprechkontakt mit der Seenotrettungsinstitution herzustellen.

Die Seenotrettungsinstitutionen aus Ihrem Land sind die einzige Instanz, die berechtigt sind, eine Notrufrückmeldung (DISTRESS ACK) zu senden.

6-3 Empfangen eines Notrufs (RCV: DISTRESS)





Beim Eingang eines Notrufs (DISTRESS!) wird ein Warnsignal ausgegeben. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen. Sie müssen keine Rückmeldung senden.

Die Funkanlage wählt automatisch CH16 aus und zeigt die Details des Notrufs auf dem Bildschirm an. Drücken Sie die Taste PTT, um den Sprechkontakt herzustellen.

Die Details werden auf zwei Bildschirmen angezeigt, die alle 1,5 Sekunden wechseln. Der erste Bildschirm zeigt die MMSI des Benutzers und die Art des Notfalls (sofern angegeben), der zweite Bildschirm zeigt Zeit und Ort (sofern angegeben). Sind Ort und Zeit nicht angegeben, werden diese entsprechend durch Sequenzen aus Neunen und Achten ersetzt.

Die Funkanlage kann erweiterte L/B-Positionsdaten empfangen, wenn das Schiff, das den Notruf übermittelt, diese Informationen sendet. Diese Informationen geben die Position des in Not geratenen Schiffs bis auf 20 m an.

6-4 Empfangen einer Notrufweiterleitung (RCV: DISTRESS RELAY)

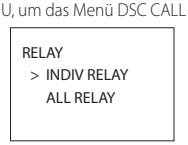
Ein akustischer Alarm wird ausgegeben, wenn eine Notrufweiterleitung (DISTRESS RELAY) als Einzelruf oder in Form eines Funkrufs an alle Schiffe eingeht. Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Alarm abzubrechen.

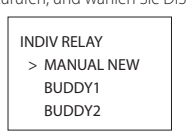
Versuchen Sie, Sprechkontakt zum rufenden Schiff herzustellen. Halten Sie eine akustische Überwachung auf CH16 aufrecht und seien Sie bereit, Hilfe zu leisten.

6-5 Weiterleiten eines Notrufs aus dem Notrufprotokoll (RELAY)

Sie können einen Notruf in Ihrem Notrufprotokoll als Einzelfunkruf oder als Funkruf an alle Schiffe weiterleiten.

1. Drücken Sie CALL/MENU, um das Menü DSC CALL aufzurufen, und wählen Sie DIST LOG (siehe Abschnitt 5.8).





2. Der zuletzt erhaltene Notruf wird als erster Eintrag (01) im Notrufprotokoll angezeigt. Wählen Sie den weiterzuleitenden Notruf, und wählen Sie RELAY.
3. Wählen Sie dann eine der beiden Optionen:
   - Wählen Sie INDIV RELAY, um den Notruf als Einzelruf weiterzuleiten, und wählen Sie MANUAL NEW, wenn die Zielperson nicht in Ihrer Freundesliste steht, oder blättern Sie zum Namen Ihres Freundes. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf. (Wenn Sie MANUAL NEW ausgewählt haben, geben Sie die Benutzer-MMSI ein, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf.)
   - Oder wählen Sie ALL RELAY, um den Notruf an alle Schiffe weiterzuleiten, und drücken Sie anschließend ENT oder den Drehknopf.
4. Die Funkanlage wählt automatisch CH16 (für alle Weiterleitungen). Verwenden Sie diesen Kanal, oder legen Sie den Arbeitskanal manuell fest (INDIV RELAY). Das LCD-Display zeigt die Details des Notrufs.
5. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um den Notruf weiterzuleiten.

CANCELLED

Anhang A - Technische Daten

Simrad RS25S und RS25E

ALLGEMEIN

Stromversorgung:	13,6 V GS.
Stromverbrauch: Senden	6 A bei 25 W Tx/1,5 A bei 1 W Tx
Stromverbrauch: Empfangen	Weniger als 250 mA im Standby-ModusBarometermessungen
(Funkanlage ausgeschaltet):	Weniger als 3 mA, 85 mA bei aktivem Standby-Modus
Verwendbare Kanäle:	International, USA, Kanada, Wetter (länderspezifisch)
Modus:	16K0G3E (FM)/16K0G2B (DSC)

TECHNISCH

LCD-Display (Anzeige):	40 (H) x 48 (B) mm
	FSTN 4 x 12 Zeichen
Kontrast einstellbar:	Ja
Beleuchtung einstellbar:	Ja
Antennenanschluss:	SO-239 (50 Ohm)
Temperaturbereich:	-15ºC bis +55ºC (für EU), -20ºC bis +50ºC (für US)
Wasserdicht:	JIS-7
Maße:	161 (B) x 75 (H) x 147 (T) mm - ohne Halterung
Gewicht:	1,36 kg ohne Mikrofon
Frequenzstabilität:	+/- 10 ppm
Frequenzsteuerung:	PLL
GPS/NMEA-Eingang:	Ja
GPS-Datenformate können empfangen werden:	RMC, GGA, GLL, GNS.
NMEA-Ausgang:	Ja
NMEA-Ausgabeformate:	DSC (für DSC-Funkruf), DSE (für erweiterte Position).
Komm.-Anschluss:	4800 Baud NMEA, 38400 Baud NAVBUS
DSC:	Ja
DSC-Modus: USCG SC101	RS25U
DSC-Klasse D	RS25E und Kanada (kommerziell)
DSC-Klasse S	Kanada (Freizeit)

ZUBEHÖR/EIGENSCHAFTEN

Einbausatz für versenkte Montage:	Ja
Staubabdeckung:	Ja
Drehknopf zur Kanalauswahl:	Ja
Orts-/Fernsteuerung:	Ja
Positionsabruf:	Ja
Funktion zur Verfolgung des Aufenthaltsortes von Freunden:	Ja
Gruppenfunkruf:	Ja

SVB

Funkrufprotokolle:	Ja - 20 Einzelfunkrufe und 10 Notrufe
Barometer, Temperatur und Happy Fish:	Ja
Kanalbenennung:	Ja
Tri Watch, Suchlauf nach favorisierten Kanälen:	Ja
Suchlauf nach allen Kanälen:	Ja
Benutzerprogrammierbare MMSI:	Ja (Benutzer-MMSI und ATIS (RS25E)
Verzeichnisse für MMSI und NAME:	Ja - 20 Nummern & Gruppen

TRANSMITTER (Sender)

Frequenz:	156.025 - 157.425 MHz
Ausgangsleistung:	auswählbar 25 W/1 W
Transmitterschutz:	Offener Stromkreis/Kurzschluss der Antenne
Max. Frequenzabweichung:	+/- 5 kHz
Nebenimpulse und Verzerrungen:	besser als bei 2,5 W
Modulationsverzerrung:	Weniger als 4 % bei 1 kHz für eine Abweichung von +/-3 kHz

RECEIVER (Empfänger)

Frequenz:	156.025 - 163.275 MHz
Empfindlichkeit 12 dB SINAD:	0,25 uV (Entfernung)X2,5 uV (lokal)
Nachbarkanal-Trennschärfe:	mehr als 70 db
Störsignal-Ansprechverhalten:	mehr als 70 db
Schutz vor Kreuzmodulation:	mehr als 68 db
Restrauschen:	mehr als -40 db ohne Rauschunterdrückung
Audio-Ausgangsleistung:	2 W (mit 8 Ohm bei 10 % Verzerrung) 4 W mit 4 Ohm externem Lautsprecher
Kompass-Sicherheitsabstand:	0,5 m

OPTIONALES MOBILTEIL

Kabellos - mit Tischladegerät:

AHK05U	Nur kompatibel mit RS25U
AHK05E	Nur kompatibel mit RS25E
Stromversorgung:	Integrierter 3,7 V 750mAH Lithium-Ion-Akku
Kabellos:	ISM 2,4GHz FHSS
Bereich:	Ca. 150 m bei idealen Bedingungen

Diese Angaben können ohne Ankündigung verändert werden.

Anhang B - Fehlersuche

1. Der Transceiver kann nicht gestartet werden.

Eine Sicherung ist defekt ODER der Transceiver erhält keine Spannung.

a) Überprüfen Sie das Stromkabel auf Schnitte, Brüche oder gequetschte Bereiche.

b) Nach der Überprüfung der Verkabelung ersetzen Sie die 7 A-Sicherung (eine Ersatzsicherung wurde mitgeliefert).

c) Prüfen Sie die Batteriespannung. Diese muss über 10,5 V liegen.

2. Der Transceiver zerstört die Sicherung, wenn der Strom eingeschaltet wird.

Die Stromkabel wurden ggf. falsch angeschlossen.

a) Stellen Sie sicher, dass das rote Kabel am positiven Batteriepol und das schwarze Kabel am negativen Batteriepol angeschlossen ist.

3. Aus dem Lautsprecher kommen knackende oder heulende Geräusche, wenn der Motor läuft.

Elektrische Einflüsse sorgen für Störungen beim Transceiver.

a) Verlegen Sie die Stromkabel neu in größerer Entfernung zum Motor.

b) Bauen Sie bei der Stromleitung ein Entstörfilter ein.

c) Verwenden Sie widerstandsfähige Zündkerzenkabel oder einen Störgeräuschfilter.

4. Kein Ton aus externem Lautsprecher.

a) Überprüfen Sie, ob das Kabel für den externen Lautsprecher ordnungsgemäß angeschlossen ist.

b) Überprüfen Sie die Lötstelle des Kabels für den externen Lautsprecher.

5. Übertragungen haben immer schwache Leistung, auch wenn hohe Leistung (HI) ausgewählt ist.

Die Antenne ist ggf. fehlerhaft.

a) Testen Sie den Transceiver mit einer anderen Antenne.

b) Lassen Sie die Antenne überprüfen.

Unzureichende Batterieleistung.

a) Überprüfen Sie die Batterieverkabelung zur Funkanlage.

b) Prüfen Sie die Batteriespannung.

6. Das Batteriesymbol wird angezeigt.

Die Stromversorgung ist zu schwach.

a) Überprüfen Sie die Batterieverkabelung zur Funkanlage.

b) Prüfen Sie die Batteriespannung.

7. Es werden keine Positionsinformationen angezeigt.

Das GPS-Kabel ist ggf. fehlerhaft oder die GPS-Einstellungen sind nicht korrekt.

a) Überprüfen Sie, ob das GPS-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.

b) Überprüfen Sie die Polarität des GPS-Kabels.

c) Überprüfen Sie die Einstellung der Baudrate für das GPS, sofern möglich. Die Einstellung der Baudrate sollte bei 4800 für NMEA bzw. 38400 für NAVBUS liegen. Die Parität sollte auf NONE (Keine) eingestellt sein.

SAMPLE

Anhang C - Diagramm der UKW-Seefunkkanäle

C-1 Diagramm der Internationalen Kanäle

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
01	***156.050***	***160.650***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
02	***156.100***	***160.700***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
03	***156.150***	***160.750***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
04	***156.200***	***160.800***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OP	
05	***156.250***	***160.850***	***D***	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Nein	Ja	PORT OPS/VTS	
06	156.300	156.300	S	Sicherheit zwischen Schiffen	Ja	Nein	SAFETY	
07	***156.350***	***160.950***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
08	156.400	156.400	S	Kommerziell (nur zwischen Schiffen)	Ja	Nein	COMMERCIAL	
09	156.450	156.450	S	Freizeitfunkrufkanal	Ja	Ja	CALLING	
10	156.500	156.500	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
11	156.550	156.550	S	Kommerziell, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	VTS	
12	156.600	156.600	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
13	156.650	156.650	S	Navigationssicherheit zwischen Schiffen (von Brücke zu Brücke)	Ja	Nein	BRIDGE COM	
14	156.700	156.700	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
15	156.750	156.750	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	① Nur 1 W
16	**156.800**	**156.800**	**S**	Internationaler Notruf, Sicherheit und Funkrufe	Ja	Ja	DISTRESS	
17	156.850	156.850	S	Staatlich kontrolliert	Ja	Ja	SAR	① Nur 1 W
18	***156.900***	***161.500***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
19	***156.950***	***161.550***	***D***	Kommerziell	Nein	Ja	SHIP - SHORE	
20	***157.000***	***161.600***	D	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
21	***157.050***	***161.650***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
22	***157.100***	***161.700***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
23	***157.150***	***161.750***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
24	***157.200***	***161.800***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
25	***157.250***	***161.850***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
26	***157.300***	***161.900***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
27	***157.350***	***161.950***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
28	***157.400***	***162.000***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
60	***156.025***	***160.625***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
61	***156.075***	***160.675***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
62	***156.125***	***160.725***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
63	***156.175***	***160.775***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
64	***156.225***	***160.825***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
65	***156.275***	***160.875***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
66	***156.325***	***160.925***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
67	156.375	156.375	S	Kommerziell, von Brücke zu Brücke	Ja	Nein	BRIDGE COM	
68	156.425	156.425	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
69	156.475	156.475	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
70	156.525	156.525		DSC (Digital Selective Calling)	------	------	DSC	③
71	156.575	156.575	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
72	156.625	156.625	S	Zwischen Schiffen	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
73	156.675	156.675	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
74	156.725	156.725	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
77	156.875	156.875	S	Zwischen Schiffen	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
78	***156.925***	***161.525***	***D***	Nicht kommerziell	Nein	Ja	SHIP - SHORE	
79	***156.975***	***161.575***	***D***	Kommerziell	Nein	Ja	SHIP - SHORE	
80	***157.025***	***161.625***	***D***	Kommerziell	Nein	Ja	SHIP - SHORE	
81	***157.075***	***161.675***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
82	***157.125***	***161.725***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
83	***157.175***	***161.775***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
84	***157.225***	***161.825***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
85	***157.275***	***161.875***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
86	***157.325***	***161.925***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
87	157.375	157.375	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
88	157.425	157.425	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	

Spezielle Hinweise zur Verwendung internationaler Kanäle

①. Nur LOW POWER (1 W).

②. Zuerst LOW POWER (1 W). Wechsel in den Modus HIGH POWER durch Drücken der Taste H/L vor der Übertragung. Wird normalerweise für die Kommunikation von Brücke zu Brücke verwendet.

③. Kanal 70 dient ausschließlich zur Verwendung für DSC-Funkrufe (Digital Selective Calling), z. B. Notrufe, Sicherheitsfunkrufe, und Schiffsrufe. Auf CH70 ist keine Sprachkommunikation zulässig. Dieser Kanal ist nur bei DSC-fähigen Funkanlagen verfügbar.

Hinweis: Der Modus INTERNATIONAL darf nicht in Gewässern der USA oder Kanadas verwendet werden.

TASTE: S = Simplex-Betriebskanal; D = Duplex-Betriebskanal.

C-2 Diagramm der Kanäle der USA

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
01A	156.050	156.050	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
03A	156.150	156.150	S	US-Regierung, US-Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
05A	156.250	156.250	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
06	156.300	156.300	S	Sicherheit zwischen Schiffen	Ja	Nein	SAFETY	
07A	156.350	156.350	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
08	156.400	156.400	S	Kommerziell (nur zwischen Schiffen)	Ja	Nein	COMMERCIAL	
09	156.450	156.450	S	Freizeitfunkrufkanal	Ja	Ja	CALLING	
10	156.500	156.500	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
11	156.550	156.550	S	Kommerziell, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	VTS	
12	156.600	156.600	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
13	156.650	156.650	S	Navigationssicherheit zwischen Schiffen (von Brücke zu Brücke), 1 W mit Leistungssteigerung	Ja	Nein	BRIDGE COM	③ 1 W
14	156.700	156.700	S	Hafenbetrieb, ausgewählte VTS-Bereiche	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
15	---	156.750	S	Umwelt	------	------	ENVIRONMENTAL	② Nur RX
16	156.800	156.800	S	Internationaler Notruf, Sicherheit und Funkrufe	Ja	Ja	DISTRESS	
17	156.850	156.850	S	Staatlich kontrolliert	Ja	Ja	SAR	① Nur 1 W
18A	156.900	156.900	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
19A	156.950	156.950	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
20	***157.000***	***161.600***	***D***	Hafenbetrieb, kanadische Küstenwache	Nein	Ja	PORT OPS	
20A	157.000	157.000	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
21A	157.050	157.050	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
22A	157.100	157.100	S	Zusammenarbeit Küstenwachen	Ja	Ja	COAST GUARD	
23A	157.150	157.150	S	US-Regierung, Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
24	***157.200***	***161.800***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
25	***157.250***	***161.850***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
26	***157.300***	***161.900***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
27	***157.350***	***161.950***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
28	***157.400***	***162.000***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
61A	156.075	156.075	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
63A	156.175	156.175	S	Hafenbetrieb, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
64A	156.225	156.225	S	US-Regierung, kanadischer kommerzieller Fischfang	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
65A	156.275	156.275	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
66A	156.325	156.325	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
67	156.375	156.375	S	Kommerziell, von Brücke zu Brücke, 1 W mit Leistungssteigerung	Ja	Nein	BRIDGE COM	③ 1 W
68	156.425	156.425	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
69	156.475	156.475	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Ja	PLEASURE	

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
70	156.525	156.525		DSC (Digital Selective Calling)	------	------	DSC	⑥
71	156.575	156.575	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Ja	PLEASURE	
72	156.625	156.625	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
73	156.675	156.675	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
74	156.725	156.725	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
77	156.875	156.875	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	① Nur 1 W
78A	156.925	156.925	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
79A	156.975	156.975	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
80A	157.025	157.025	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
81A	157.075	157.075	S	US-Regierung, Aktionen von Umweltschutz-verbänden	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
82A	157.125	157.125	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
83A	157.175	157.175	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
84	***157.225***	***161.825***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
85	***157.275***	***161.875***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
86	***157.325***	***161.925***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
87	157.375	157.375	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
88	157.425	157.425	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
88A	157.425	157.425	S	Kommerziell, nur zwischen Schiffen	Ja	Nein	COMMERCIAL	

Spezielle Hinweise zur Verwendung von Kanälen der USA

① Nur LOW POWER (1 W).

② Nur Empfang

③ Zuerst LOW POWER (1 W). Wechsel in den Modus HIGH POWER durch Drücken der Taste H/L vor der Übertragung. Wird normalerweise für die Kommunikation von Brücke zu Brücke verwendet

④ Die hell schattierten Simplex-Kanäle 03A, 21A, 23A, 61A, 64A, 81A, 82A und 83A dürfen in Gewässern der USA nicht ohne Sondergenehmigung durch die Küstenwache der USA verwendet werden. Nicht für die öffentliche Verwendung.

⑤ Der durch die Kanalnummer beleuchtete Buchstabe "A" gibt an, dass der USA-Kanal ein Simplex-Kanal ist.Derselbe Kanal ist immer ein Duplex-Kanal, wenn "International" ausgewählt ist. Für internationale Kanäle gibt es keinen "A"-Verweis. Der Buchstabe "B" wird nur für einige kanadische Kanäle verwendet, die nur Empfang zulassen.

⑥ Kanal 70 dient ausschließlich zur Verwendung für DSC-Funkrufe (Digital Selective Calling), z. B. Notrufe, Sicherheitsfunkrufe, und Schiffsrufe. Auf CH70 ist keine Sprachkommunikation zulässig. Dieser Kanal ist nur bei DSC-fähigen Funkanlagen verfügbar.

TASTE: S = Simplex-Betriebskanal; D = Duplex-Betriebskanal.

C-3 Diagramm der Kanäle Kanadas (CANADA)

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
01	***156.050***	***160.650***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
02	***156.100***	***160.700***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
03	***156.150***	***160.750***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
04A	156.200	156.200	S	Kanadische Küstenwache, SAR	Ja	Ja	CANADIAN CG	
05A	156.250	156.250	S	Hafenbetrieb, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
06	156.300	156.300	S	Sicherheit zwischen Schiffen	Ja	Nein	SAFETY	
07A	156.350	156.350	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
08	156.400	156.400	S	Kommerziell (nur zwischen Schiffen)	Ja	Nein	COMMERCIAL	
09	156.450	156.450	S	Freizeitfunkrufkanal	Ja	Ja	CALLING	
10	156.500	156.500	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
11	156.550	156.550	S	Kommerziell, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	VTS	
12	156.600	156.600	S	Hafenbetrieb, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
13	156.650	156.650	S	Navigationssicherheit zwischen Schiffen (von Brücke zu Brücke), 1 W mit Leistungssteigerung	Ja	Nein	BRIDGE COM	③ 1 W
14	156.700	156.700	S	Hafenbetrieb, VTS in ausgewählten Bereichen	Ja	Ja	PORT OPS/VTS	
15	156.750	156.750	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	① Nur 1 W
16	156.800	156.800	S	Internationaler Notruf, Sicherheit und Funkrufe	Ja	Ja	DISTRESS	
17	156.850	156.850	S	Staatlich kontrolliert	Ja	Ja	SAR	① Nur 1 W
18A	156.900	156.900	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
19A	156.950	156.950	S	Kanadische Küstenwache	Ja	Ja	CANADIAN CG	
20	***157.000***	***161.600***	***D***	Kanadische Küstenwache	Nein	Ja	CANADIAN CG	① Nur 1 W
21	***157.050***	***161.650***	***D***	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
21A	157.050	157.050	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	
21B	---	161.650	S	Hafenbetrieb	------	------	PORT OPS	Nur RX
22A	157.100	157.100	S	Zusammenarbeit der kanadischen Küstenwachen	Ja	Ja	CANADIAN CG	
23	***157.150***	***161.750***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
24	***157.200***	***161.800***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
25	***157.250***	***161.850***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
25B	---	161.850	S	Öffentliche Kommunikation	------	------	TELEPHONE	Nur RX
26	***157.300***	***161.900***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
27	***157.350***	***161.950***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
28	***157.400***	***162.000***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
28B	---	162.000	S	Öffentliche Kommunikation	------	------	TELEPHONE	Nur RX
60	***156.025***	***160.625***	***D***	Öffentliche Kommunikation	Nein	Ja	TELEPHONE	
61A	156.075	156.075	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
62A	156.125	156.125	S	Kanadische Küstenwache	Ja	Ja	CANADIAN CG	
64	***156.225***	***160.825***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Duplex	Nein	Ja	TELEPHONE	

CH	TX (MHz)	RX (MHz)	MODUS	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG	ANMERKUNG
64A	156.225	156.225	S	US-Regierung, kanadischer kommerzieller Fischfang	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
65A	156.275	156.275	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	
66A	156.325	156.325	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	① Nur 1 W
67	156.375	156.375	S	Kommerziell, SAR	Ja	Nein	COMMERCIAL	
68	156.425	156.425	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
69	156.475	156.475	S	Nur kommerzieller Fischfang	Ja	Ja	COMMERCIAL	
70	156.525	156.525	S	DSC (Digital Selective Calling)	------	------	DSC	⑥
71	156.575	156.575	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Ja	PLEASURE	
72	156.625	156.625	S	Zwischen Schiffen	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
73	156.675	156.675	S	Nur kommerzieller Fischfang	Ja	Ja	COMMERCIAL	
74	156.725	156.725	S	Nur kommerzieller Fischfang	Ja	Ja	COMMERCIAL	
77	156.875	156.875	S	Hafenbetrieb	Ja	Ja	PORT OPS	① Nur 1 W
78A	156.925	156.925	S	Schiffsbetrieb, Freizeit	Ja	Nein	SHIP - SHIP	
79A	156.975	156.975	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
80A	157.025	157.025	S	Kommerziell	Ja	Ja	COMMERCIAL	
81A	157.075	157.075	S	US-Regierungsbetrieb	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
82A	157.125	157.125	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
83	***157.175***	***161.775***	***D***	Kanadische Küstenwache	Ja	Ja	CANADIAN CG	
83A	157.175	157.175	S	US-Regierung, kanadische Küstenwache	Ja	Ja	UNAUTHORIZED	④
83B	---	161.775	S	Kanadische Küstenwache, nur RX	------	------	CANADIAN CG	
84	***157.225***	***161.825***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
85	***157.275***	***161.875***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
86	***157.325***	***161.925***	***D***	Öffentliche Kommunikation, Marine Operator	Nein	Ja	TELEPHONE	
87	157.375	157.375	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	
88	157.425	157.425	S	Hafenbetrieb	Nein	Ja	PORT OPS	

Spezielle Hinweise zur Verwendung kanadischer Kanäle

① Nur LOW POWER (1 W).

② Nur Empfang

③ Zuerst LOW POWER (1 W). Wechsel in den Modus HIGH POWER durch Drücken der Taste H/L vor der Übertragung. Wird normalerweise für die Kommunikation von Brücke zu Brücke verwendet.

④ Die hell schattierten Simplex-Kanäle 21A, 23A, 61A, 64A, 81A, 82A und 83A dürfen in kanadischen Gewässern nicht ohne Sondergenehmigung der kanadischen Küstenwache verwendet werden. Nicht für die öffentliche Verwendung.

⑤ Der durch die Kanalnummer beleuchtete Buchstabe "A" gibt an, dass der kanadische Kanal ein Simplex-Kanal ist. Derselbe Kanal ist immer ein Duplex-Kanal, wenn "International" ausgewählt ist. Für internationale Kanäle gibt es keinen "A"-Verweis. Der Buchstabe "B" wird nur für einige kanadische Kanäle verwendet, die nur Empfang zulassen.

⑥ Kanal 70 dient ausschließlich zur Verwendung für DSC-Funkrufe (Digital Selective Calling), z. B. Notrufe, Sicherheitsfunkrufe, und Schiffsrufe. Auf CH70 ist keine Sprachkommunikation zulässig. Dieser Kanal ist nur bei DSC-fähigen Funkanlagen verfügbar.

Hinweis: Der Modus CANADA darf nicht in Gewässern der USA oder in internationalen Gewässern verwendet werden.

TASTE: S = Simplex-Betriebskanal; D = Duplex-Betriebskanal.

C-4 WEATHER-Kanäle

CH	RX (MHz)	VERKEHRSTYP	NAME	ANMERKUNG
WX01	162.550	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX02	162.400	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX03	162.475	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX04	162.425	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX05	162.450	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX06	162.500	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX07	162.525	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX
WX08	161.650	KANADISCHER Wetterkanal	CANADA WX	Nur RX
WX09	161.775	KANADISCHER Wetterkanal	CANADA WX	Nur RX
WX10	163.275	NOAA Wetterkanal	NOAA WX	Nur RX

Anhang D - Kanäle für EU-Binnenschifffahrtswege

Länderspezifische Tabelle

Spezielle Kanalinformationen für Ihr Land erhalten Sie bei den örtlichen Behörden.

CH	SPEZIELLE FUSS-NOTEN	ÜBERMITTLUNGS-FREQUENZ (MHz)		SHIP TO SHIP (Schiff an Schiff)	SHIP TO PORT (Schiff an Hafenbehörden)	NAUTISCHE INFORMATIONEN
		SCHIFF	LAND			
60	a)	156.025	160.625			x
01	a)	156.05	160.65			x
61	a)	156.075	160.675			x
02	a)	156.1	160.7			x
62	a)	156.125	160.725			x
03	a)	156.15	160.75			x
63	a)	156.175	160.775			x
04	a)	156.2	160.8			x
64	a)	156.225	160.825			x
05	a)	156.25	160.85			x
65	a)	156.275	160.875			x
06	a) b)	156.3	156.3	x		
66	a)	156.325	160.925			x
07	a)	156.35	160.95			x
67	a) c)	156.375	156.375			x
08	a) q)	156.4	156.4	x		
68	a)	156.425	156.425			x
09	a) b) c)	156.45	156.45			x
69	a)	156.475	156.475			x
10	e)	156.5	156.5	x		
70	a)	156.525	156.525	DSC-Funkrufe: Notruf, Sicherheit, Funkruf		
11		156.55	156.55		x	
71		156.575	156.575		x	
12		156.6	156.6		x	
72	a) r)	156.625	156.625	x		
13	f)	156.65	156.65	x		
73	f) g)	156.675	156.675			x
14	q)	156.7	156.7		x	
74	a)	156.725	156.725		x	
15	h)	156.75	156.75			x
75	o)	156.775	156.775		x	
16	i)	156.8	156.8			x

SAMPLE

76	j) d) o)	156.825	156.825			x
17	h)	156.85	156.85			x
77	a) k)	156.875	156.875	x		
18		156.9	161.5			x
78		156.925	161.525			x
19		156.95	161.55			x
79	a)	156.975	161.575			x
20		157	161.6			x
80		157.025	161.625			x
21	a)	157.05	161.65			x
81	a)	157.075	161.675			x
22		157.1	161.7			x
82	l) m)	157.125	161.725			x
23	m)	157.15	161.75			x
83	a) m)	157.175	161.775			x
24	m)	157.2	161.8			x
84	m)	157.225	161.825			x
25	m)	157.25	161.85			x
85	a) m)	157.275	161.875			x
26	m)	157.3	161.9			x
86	a) m)	157.325	161.925			x
27	m)	157.35	161.95			x
87	a) d)	157.375	157.375			x
28	m)	157.4	162			x
88	a) p)	157.425	157.425			x
AIS 1	a) n)	161.975	161.975			
AIS 2	a) n)	162.025	162.025			

SVB

Allgemeine Anmerkungen zur länderspezifischen Tabelle:

1. Die Kanäle für die Servicekategorie "Ship-to-Ship" (Schiff zu Schiff) und nautische Informationen können auch für Schiffsverkehrssysteme von Verkehrszentralen genutzt werden.

2. In einigen Ländern werden Frequenzen, die für bestimmte Kanäle verwendet werden, auch für andere Servicekategorien oder andere Funkservices verwendet. Diese Länder sind: Österreich, Bulgarien, Kroatien, Jugoslawien, Ungarn, Moldawien, Rumänien, die Russische Föderation, die Slowakische Republik, die Tschechische Republik (mit Ausnahme der Kanäle 08, 09, 72, 74 und 86) und die Ukraine. Die verantwortlichen Verwaltungen sollten jeden Versuch unternehmen, diese Frequenzkanäle so schnell wie möglich für den Funkservice auf Binnenschifffahrtswegen bzw. die erforderliche Servicekategorie verfügbar zu machen.

Erläuterung einzelner Fußnoten in der länderspezifischen Tabelle:

a. In den unter Anmerkung 2 genannten Ländern ist die Nutzung dieses Kanals strengstens untersagt.

b. Dieser Kanal darf zwischen Rhein-Kilometer 150 und Kilometer 350 nicht genutzt werden.

c. In den Niederlanden wird dieser Kanal für die Kommunikation vor Ort bei Sicherheitsoperationen auf Nordsee, Ijsselmeer, Waddenzee, Ooster- und Westerschelde verwendet.

d. Dieser Kanal darf außerdem für Lotsenbetrieb, Vertäuung, Schleppschifffahrt und andere nautische Zwecke verwendet werden.

e. Dieser Kanal ist der erste Kanal für die Kommunikation von Schiff zu Schiff, sofern die zuständige Behörde keinen anderen Kanal bestimmt hat. In den unter Anmerkung 2 genannten Ländern darf die Ausgangsleistung bis zum 1. Januar 2005 auf einen Wert zwischen 6 und 25 W eingestellt werden.

f. In den unter Anmerkung 2 genannten Ländern wird dieser Kanal für die Servicekategorie "Ship-to-Port" (Schiff an Hafenbehörden) verwendet.

g. In den Niederlanden wird dieser Kanal von der nationalen Küstenwache für die Kommunikation bei Ölverschmutzungsoperationen in der Nordsee und für Sicherheitsmeldungen für Nordsee, Waddenzee, Ijsselmeer, Ooster- und Westerschelde verwendet.

h. Dieser Kanal darf nur für die Kommunikation der Servicekategorie "On Board" (An Bord) verwendet werden.

i. Dieser Kanal darf nur für die Kommunikation zwischen auslaufenden Schiffen und beteiligten Küstenstationen im Fall von Notruf- und Sicherheitskommunikation in den maritimen Seebereichen verwendet werden. In den unter Anmerkung 2 genannten Ländern kann dieser Kanal für Notruf, Sicherheit und Funkrufe verwendet werden.

j. Die Ausgangsleistung sollte automatisch auf einen Wert zwischen 0,5 und 1 W reduziert werden.

k. Dieser Kanal kann für Kommunikation mit sozialem Charakter verwendet werden.

l. In den Niederlanden und Belgien darf dieser Kanal für die Übermittlung von Meldungen bezüglich Bunkerung und Verproviantierung genutzt werden. Die Ausgangsleistung muss manuell auf einen Wert zwischen 0,5 und 1 W reduziert werden.

m. Dieser Kanal kann auch für öffentliche Kommunikation verwendet werden.

n. Dieser Kanal wird für ein automatisches Schiffsidentifizierungs- und Schiffsüberwachungssystem (AIS) verwendet, das in der Lage ist, den weltweiten Betrieb auf See und den Binnenschifffahrtswegen abzudecken.

o. Dieser Kanal wird auf freiwilliger Basis bereitgestellt. Sämtliche existierenden Geräte sollten innerhalb von einer Frist von zehn Jahren, nachdem diese Vereinbarung in Kraft getreten ist, auf diesem Kanal funktionsfähig sein.

p. Nach der Genehmigung durch die verantwortlichen Behörden darf dieser Kanal nur noch temporär für spezielle Ereignisse verwendet werden.

q. In der Tschechischen Republik wird dieser Kanal für die Servicekategorie "Nautische Informationen" verwendet.

r. In der Tschechischen Republik wird dieser Kanal für die Servicekategorie "Ship-to-Port" (Schiff an Hafenbehörden) verwendet.

COMAR

D-1 Spezialkanäle [2]

CH	SENDEN (MHz)	EMPFANGEN (MHz)	VERKEHRSTYP	SHIP TO SHIP	SHIP TO SHORE (Schiff an Land)	BEZEICHNUNG
00 [1]	156.000	156.000	Benutzer der Küstenwache Großbritanniens	Ja	Ja	UK COAST GRD
M1	157.425	157.850	Britischer Seefunkkanal M1	Ja	Ja	UK MARINA
M2	161.425	161.425	Britischer Seefunkkanal M2	Ja	Ja	UK MARINA
31	157.550	162.150	INT'L, Duplex (Holland)	Nein	Ja	NL MARINA
96H	162.425	162.425	INT'L (Belgien)	Nein	Ja	BEL G MARINA
L1	155.500	155.500	INT'L (Skandinavien)	Ja	Nein	LEISURE 1
L2	155.525	155.525	INT'L (Skandinavien)	Ja	Nein	LEISURE 2
L3	155.650	155.650	INT'L (Skandinavien – nicht in Dänemark)	Ja	Nein	LEISURE3
F1	155.625	155.625	INT'L (Skandinavien)	Ja	Nein	FISHING 1
F2	155.775	155.775	INT'L (Skandinavien)	Ja	Nein	FISHING 2
F3	155.825	155.825	INT'L (Skandinavien) Rückruf	Ja	Nein	FISHING 3
AIS1	161.975	161.975	AIS1	-----	-----	-----
AIS2	162.025	162.025	AIS2	-----	-----	-----

Hinweis:

1. Der hell schattierte Simplex-Kanal CH00 darf in Großbritannien und in Deutschland nur durch Benutzer der Küstenwache mit schriftlicher Genehmigung verwendet werden.
2. Die obigen Spezialkanäle können in Ihre Funkanlage einprogrammiert werden. Sie sind nur zur Verwendung im jeweils angegebenen Land lizenziert. Sie dürfen nicht versuchen, sie in einem anderen Land zu verwenden.

RAYMARINE

Anhang E - MMSI- und Lizenzinformationen

E-1 Beschaffen Ihrer Benutzer-MMSI

⚠ WARNUNG

Sie müssen in diese Funkanlage eine gültige USER MMSI eingeben, bevor die DSC-Funktionen genutzt werden können. Sie dürfen keine DSC-Übertragungen vornehmen, bevor Sie nicht eine Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI-Nummer) erhalten und in Ihre Funkanlage RS25 geben haben.

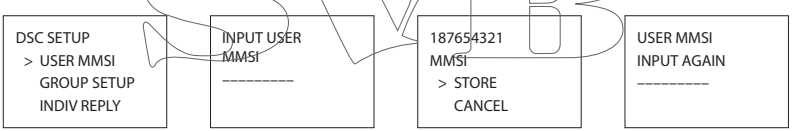
Sie müssen sich eine MMSI (Marine Mobile Service Identity) beschaffen und diese in Ihre Funkanlage eingeben, um die DSC-Funktionen, einschließlich der Funktion zur Verfolgung der Aufenthaltsorte Ihrer Freunde, nutzen zu können.Wenn Sie keine Benutzer-MMSI besitzen, wenden Sie sich an die entsprechenden Behörden Ihres Landes.Den zuständigen Ansprechpartner können Sie bei Ihrem Simrad-Händler erfragen.

Die Benutzer-MMSI ist eine eindeutige neunstellige Zahl, ähnlich einer privaten Telefonnummer. Sie wird von DSC-fähigen Transceivern für See- und Küstenfunk verwendet (DSC = Digital Select Calling).

E-2 Eingabe Ihrer Benutzer-MMSI

⚠CAUTION ***Dies ist ein einmaliger Vorgang.***

1. Wählen Sie DSC SETUP und dann USER MMSI. Es wird eine gestrichelte Linie angezeigt.



2. Geben Sie Ihre Benutzer-MMSI auf der gestrichelten Linie ein. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um jeden korrekten Eintrag zu bestätigen und zur nächsten Ziffer zu wechseln.

   Bei einer falschen Eingabe drücken Sie CH -, bis < angezeigt wird, drücken Sie dann ENT oder den Drehknopf, und korrigieren Sie den Eintrag.

3. Drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um Ihre Benutzer-MMSI zu speichern.
4. Geben Sie Ihre Benutzer-MMSI erneut als Kennwortprüfung ein, und drücken Sie ENT oder den Drehknopf, um die Benutzer-MMSI dauerhaft zu speichern und zum Menü zurückzukehren.

- Sie können Ihre gespeicherte Benutzer-MMSI jederzeit anzeigen, indem Sie im Hauptmenü die Option USER MMSI auswählen.

E-3 Lizenzinformationen

Abhängig von Ihrem Standort benötigen Sie ggf. eine Funkanlagenlizenz für das Gerät RS25. Außerdem benötigen Sie ggf. eine persönliche Bedienungslizenz.

NAVICO HOLDING AS empfiehlt Ihnen, die Anforderungen Ihrer nationalen Radiokommunikationsbehörden zu prüfen, bevor Sie die DSC-Funktionen verwenden.

Abschnitt 7 - Installation des Modells RS25

7-1 Installationsoptionen

Es gibt zwei Einbaumöglichkeiten für die Funkanlage. Wählen Sie:

- **Tisch- oder Deckenmontage der Bügelhalterung**. Die versetz- und einstellbare Halterung wird an einer geeigneten Stelle montiert, und die Funkanlage wird dann darin eingesetzt. Die Funkanlage kann zur Aufbewahrung entfernt, und der Ablesewinkel kann eingestellt werden.
- **Versenkter Einbau**. Die Funkanlage wird in einen eingeschnittenen Hohlraum am Schott eingelassen. Die Funkanlage wird dauerhaft befestigt, und der Ablesewinkel kann nicht angepasst werden.

HINWEIS: Ein optionales Mobilteil mit einem 3 m-Datenübertragungskabel ist erhältlich. Das Mobilteil kann an Ihr Basisgerät RS25 angeschlossen werden, um Ihnen den Betrieb über eine zweite Station sowie eine Wechselsprechfunktion zu ermöglichen.

7-2 Voraussetzungen für die Einbauposition

Überprüfen Sie diese Anforderungen, BEVOR Sie Schnitte oder Bohrungen durchführen.

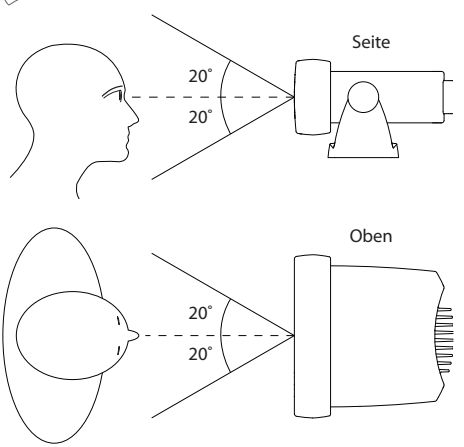
Unabhängig von der gewählten Einbaumethode muss für den Einbauort Folgendes sichergestellt werden:

- Mindestens 1 m Abstand von der Antenne
- Die Möglichkeit, mindestens eine mit 10 Ampere gesicherte 13,6 V GS Stromquelle und die Antenne einfach anzuschließen
- Mindestens 50 cm Abstand zum Kompass, um magnetische Abweichungen des Kompasses während des Funkbetriebs zu vermeiden
- Eine nahe gelegene geeignete Stelle für den Einbau der Mikrofon-Schotthalterung
- Einfacher Zugang zu den Steuerungen der Frontkonsole
- Zugang zur Verkabelung auf der Rückseite der Funkanlage
- Ausreichend Platz zum Anbringen des DSC-Warnaufklebers (nur RS25U).

SWAB

Die Funkanlage RS25 hat einen großen FSTN LCD-Bildschirm mit einem optimalen Ablesewinkel von +/-20 Grad. Sorgen Sie dafür, dass das Display vom Einbauort aus gut sichtbar ist. Idealerweise sollte der Benutzer sich direkt vor dem Display oder nicht weiter als +/-20 Grad versetzt vom Display befinden.

Hinweis: Bei Unsicherheit schalten Sie die Funkanlage vorübergehend an, und ermitteln Sie einen geeigneten Einbauort.

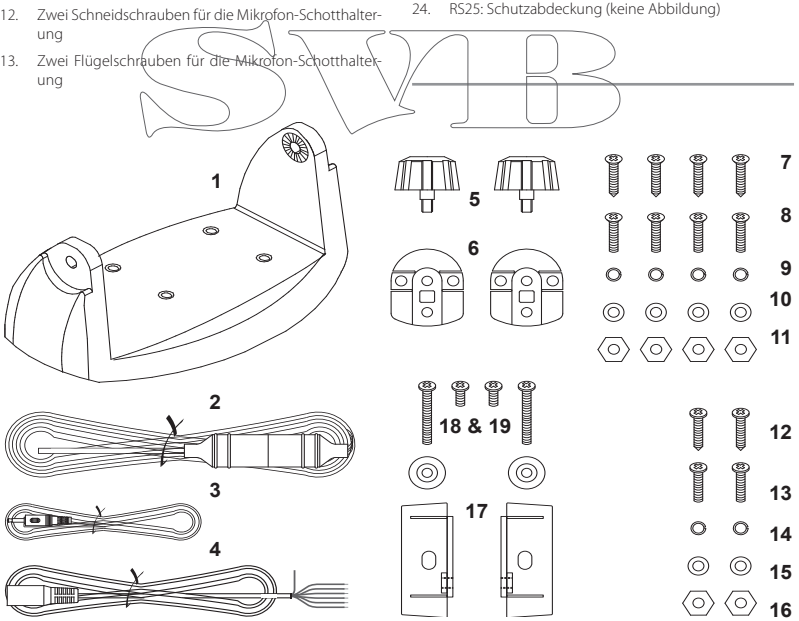


7-3 Checkliste

Folgende Artikel sind im Lieferumfang enthalten. Überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung vor Beginn der Installation, und wenden Sie sich bei fehlenden Artikeln an Ihren Händler.

***HINWEIS**: Eine Antenne ist im Lieferumfang NICHT enthalten. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Simrad-Händler.*

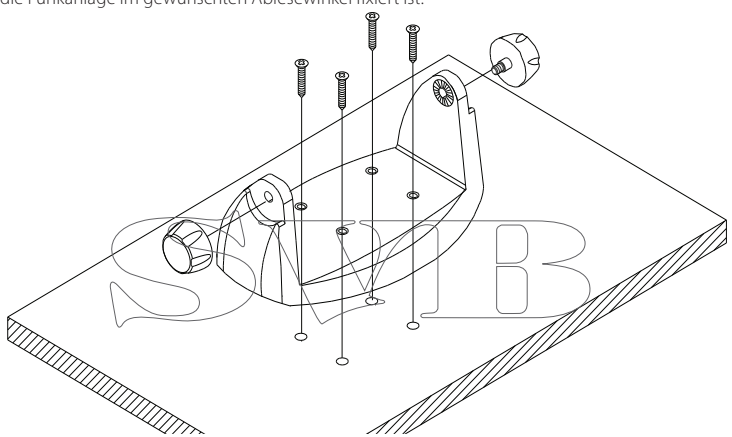
1. Einstellbare Halterung für das UKW-Funkgerät
2. Stromversorgungskabel mit integrierter 7 A-Sicherung
3. Anschlusskabel für externe Lautsprecher mit weißem (+) und schwarzem (-) Kabel
4. GPS-Anschlusskabel
5. Zwei Rändel-Einstellschrauben
6. Mikrofon-Schotthalterung
7. Vier Schneidschrauben für die Halterung
8. Vier Flügelschrauben für die Halterung
9. Vier Federscheiben für die Halterung
10. Vier Unterlegscheiben für die Halterung
11. Vier Muttern für die Halterung
12. Zwei Schneidschrauben für die Mikrofon-Schotthalterung
13. Zwei Flügelschrauben für die Mikrofon-Schotthalterung
14. Zwei Federscheiben für die Mikrofon-Schotthalterung
15. Zwei Unterlegscheiben für die Mikrofon-Schotthalterung
16. Zwei Muttern für die Mikrofon-Schotthalterung
17. Zwei Pult-Halterungen für die versenkte Montage
18. Zwei M5x32 Schrauben für versenkten Einbau
19. Zwei M5x10 Schrauben für versenkten Einbau
20. Zwei Kunststoff-Stopper für versenkten Einbau (keine Abbildung).
21. Einbauvorlage (keine Abbildung)
22. Eine 7 A-Ersatzsicherung (keine Abbildung) für den Fall einer Verwechslung der Batteriepole.
23. RS25: Basisgerät und Mikrofon (keine Abbildung)
24. RS25: Schutzabdeckung (keine Abbildung)



7-4 Montage der Halterung

1. Halten Sie die Halterung an die gewählte Stelle, und markieren Sie die Positionen für die Schraubenlöcher auf der Montagefläche mit einem weichen Bleistift.
2. Wenn der Bereich hinter der Befestigungsfläche nicht erreicht werden kann, um die Muttern zu befestigen, verwenden Sie die Schneidschrauben statt der abgebildeten Flügelschrauben. Wenn Sie in Fiberglas bohren, verwenden Sie einen kleineren Bohrer als 5 mm zum Bohren der Führungslöcher.

   Anderenfalls bohren Sie die vier Schraubenlöcher an den markierten Stellen mit einem 5 mm-Bohrer. Bohren Sie ganz durch die Montagefläche.
3. Verwenden Sie einen Philips-Schraubendreher und den Satz bestehend aus vier Flügelschrauben, Federscheiben, Unterlegscheiben und Muttern, um die Halterung an der Einbaustelle zu befestigen.
4. Schieben Sie die Funkanlage in die Halterung.
5. Schieben Sie die beiden Rändel-Einstellschrauben durch die Löcher, und ziehen Sie sie so fest, dass die Funkanlage im gewünschten Ablesewinkel fixiert ist.



7-5 Ändern des Ablesewinkels

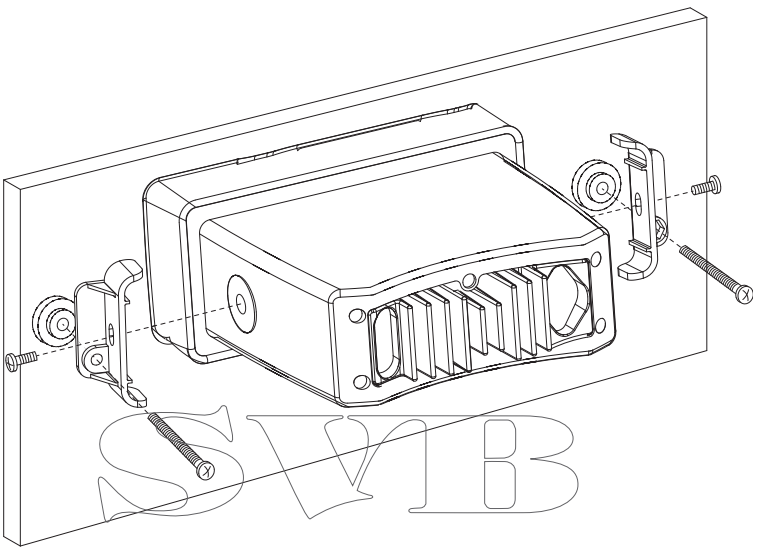
Der Ablesewinkel an der Halterung kann in einem Bereich von 20° geneigt werden. So ändern Sie den aktuellen Ablesewinkel der Halterung:

1. Stützen Sie die Funkanlage ab, und lösen Sie dann vorsichtig die Rändel-Einstellschrauben, bis das Gerät bewegt werden kann.
2. Richten Sie die Funkanlage neu aus, und ziehen Sie anschließend die Rändel-Einstellschrauben wieder fest.

7-6 Versenkter Einbau

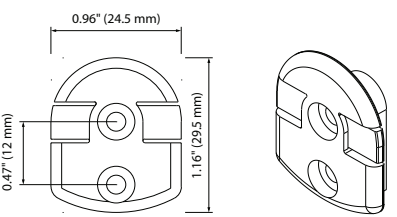
1. Kleben Sie die Einbauvorlage auf die gewünschte Einbaustelle.
2. Schneiden Sie den durch die durchgängige schwarze Linie markierten Bereich aus. (Die gestrichelte Linie zeigt den Gesamtbereich, den die Funkanlagenkonsole nach dem Einbau einnimmt.)
3. Entfernen Sie die Einbauvorlage, und schieben Sie die Funkanlage in die Aussparung.
4. Fluchten Sie von der Rückseite des Schotts aus den hervorstehenden Teil auf beiden Seite der Funkanlage mit dem mittleren Loch der jeweiligen Einbauhalterung.
5. Befestigen Sie die Einbauhalterungen mit den beiden kurzen Schrauben (M5x10) an den Seiten der Funkanlage.

6. Schrauben Sie die einzelnen M5x32-Schrauben durch die Schraubenlöcher in die Einbauhalterung, und bringen Sie dann den Stopper an. Bei Schotts von mehr als 13 mm kann der Stopper ggf. entfallen.
7. Ziehen Sie die M5x32-Schrauben fest, bis die Funkanlage fest gegen die Rückwand des Schotts gedrückt wird.



7-7 Einbau der Mikrofon-Schotthalterung

1. Halten Sie die Mikrofon-Schotthalterung an die gewählte Stelle, und markieren Sie die Positionen für die Schraubenlöcher auf der Montagefläche mit einem weichen Bleistift. **Stellen Sie VOR dem Bohren sicher, dass das Spiralkabel des Mikrofons problemlos bis zu dieser Stelle reicht.**



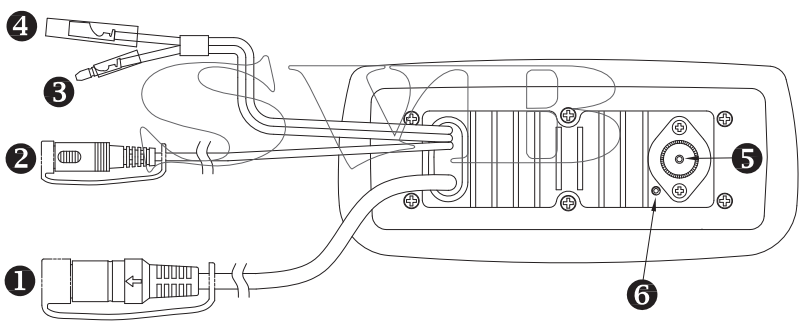
2. Bohren Sie an den markierten Stellen die beiden Führungslöcher für die Schrauben.
3. Verwenden Sie einen Philips-Schraubendreher und den Satz bestehend aus zwei Flügelschrauben, Federscheiben, Unterlegscheiben und Muttern, um die Mikrofon-Schotthalterung an der Einbaustelle zu befestigen.
4. Hängen Sie das Mikrofon in die Halterung.

   HINWEIS: An der Rückseite von diesem Mikrofon-Clip ist ein spezieller Magnet festgeklebt, mit dem gemessen wird, ob aufgelegt oder abgenommen wird. Alle anderen Mikrofon-Aufhänger besitzen keine Magneten und können daher nicht verwendet werden.

7-8 Verkabelung der Funkanlage

Die Anschlüsse befinden sich wie folgt auf der Rückseite des Basisgeräts:

1. **GPS- und COM-Anschluss.** Zum Anschließen eines GPS-Geräts über NMEA. Enthält außerdem die NavBus-Verkabelung für die Verfolgung des Aufenthaltsortes von Freunden und andere Funktionen. Nachfolgende Tabelle zeigt Verkabelung und Farbcodes. (Wenn Sie diesen Anschluss nicht verwenden, bringen Sie eine Schutzkappe auf dem Anschluss an, um ihn vor Feuchtigkeit und Staub zu schützen.)
2. **Anschluss für externen Lautsprecher.** Verbinden Sie die Buchse des Kabels für den externen Lautsprecher mit dem Anschluss, BEVOR Sie die Stromversorgung der Funkanlage anschließen. Verwenden Sie einen externen Lautsprecher mit 4 Ohm/4 Watt.
3. **ROTES Stromversorgungskabel**. Schließen Sie dieses Kabel an den POSITIVEN Batteriepol (+) an. Stellen Sie sicher, dass eine 10 A-Sicherung nahe der Batterie an diesem Stromkabel installiert ist.
4. **SCHWARZES Stromversorgungskabel**. Schließen Sie dieses Kabel an den NEGATIVEN Batteriepol (-) an.
5. **ANT**. Eine Funkantenne ist im Lieferumfang nicht enthalten. Montieren Sie eine geeignete Funkantenne, und schließen Sie diese an, bevor Sie die Funkanlage RS25 in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler.
6. **GND**. Ein Erdungsanschluss ist normalerweise nicht erforderlich.

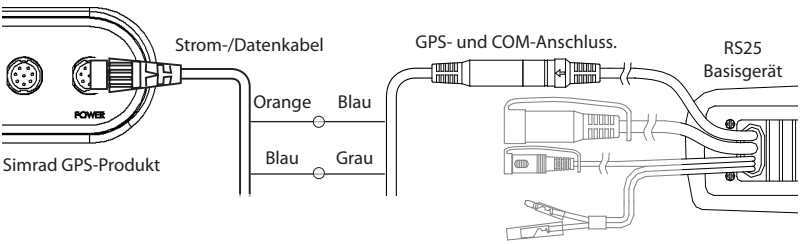


Verkabelung für GPS- und COM-Anschluss (Siehe 7-8, 1. GPS- und COM-Anschluss)

Anschluss	Kabel	Funktion	Anmerkungen
1	Rot	Kein Anschluss	(Nicht verwendet)
2	Orange	NMEA OUT(+)	(zu GPS)
3	Weiß	Programm/ Duplikat	(Nicht verwendet)
4	Grün	NMEA IN (-)	(von GPS)

Anschluss	Kabel	Funktion	Anmerkungen
5	Gelb	NMEA IN (+)	(von GPS)
6	Schwarz	NMEA OUT (-)	(Erdung)
7	Blau	NAVBUS (+)	
8	Grau	NAVBUS (-)	

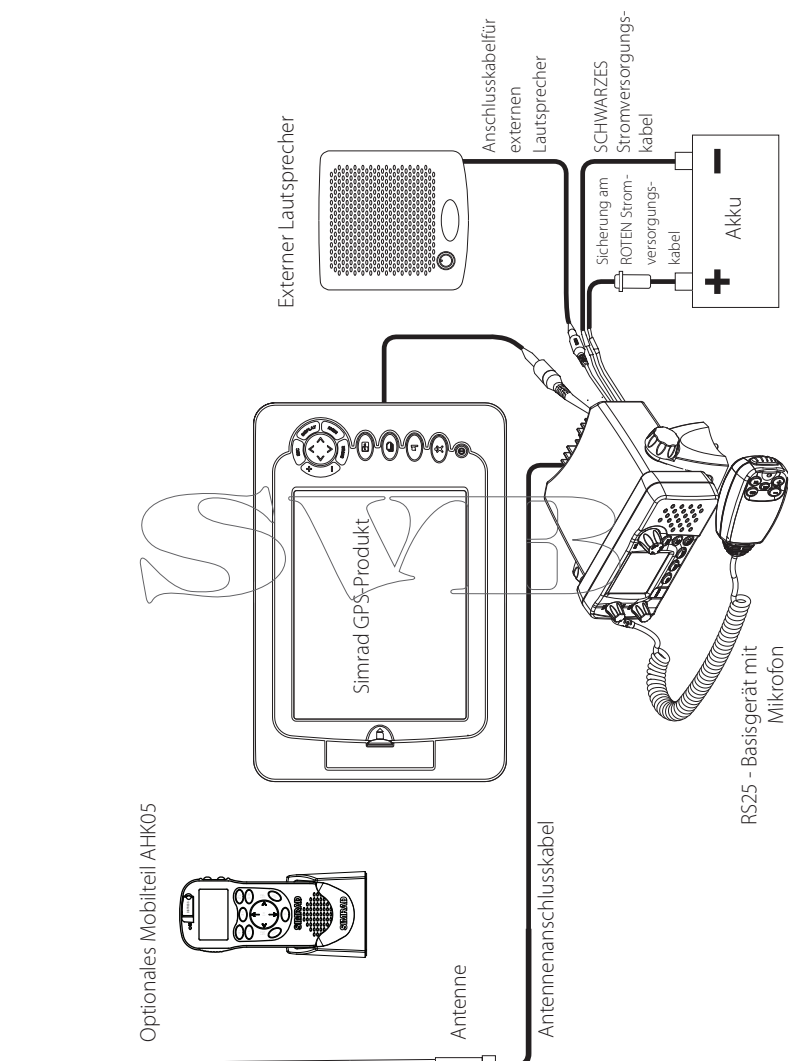
Anschluss an ein display mit NavBus:



7-9 Einrichten der Funkanlage

WICHTIG: Sie dürfen keine DSC-Übertragungen vornehmen, bevor Sie nicht eine Rufnummer des mobilen Seefunkdienstes (MMSI-Nummer) erhalten und in Ihre Funkanlage RS25 eingegeben haben.

Informationen zum Beschaffen und Eingeben von MMSI-Informationen finden Sie in Anhang E.


Externer Lautsprecher
Anschlusskabelfür externen Lautsprecher
SCHWARZES Stromversorgungs-kabel
Sicherung am ROTEN Strom-versorgungs-kabel
Akku
Simrad GPS-Produkt
RS25 - Basisgerät mit Mikrofon
Optionales Mobilteil AHK05
Antenne
Antennenanschlusskabel

Simrad RS25 Handbuch. DE,. Dok.nr. 000-10257-001

CE 1177 !

SIMRAD